

Da 72

Nr. 39.

Jahresbericht

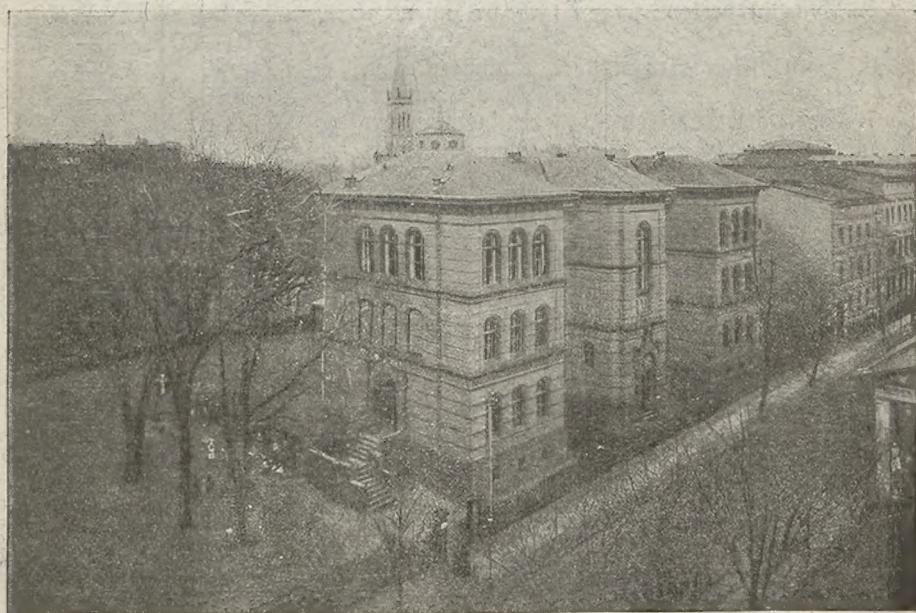
der

Städtischen Höheren Mädchenschule

und der

Lehrerinnen-Bildungsanstalt

PRACOWNIA SZKOLNE
Książnica
Kopernikańska
w Toruniu
SCHULPROGRAMME



311

— Gromberg —

für das Schuljahr 1905/1906.



Schulhefte.

Gegenstand	Miniatur	Preis Pf.	Klassen.
1. Schreiben	Weite Doppellinien	10	IX—VII
	Einfache Linien	10	VI—V
2. Probeschrift	Einfache Linien	15	IV—Ia
3. Diktate	Weite Doppellinien	10	IX—VIII
	Enge Doppellinien	10	VII
	Einfache Linien	30	VI—III
4. Abschriften	Weite Doppellinien	10	IX—VIII
	Enge Doppellinien	10	VII
5. Rechenarbeiten	Rechenlinien	20	IX—VII
	Dhne Linien	10—20	VI—I
6. Französische Arbeiten	Einfache Linien	20	VI—III
	Dhne Linien	20	II—Ia
7. Englische Arbeiten	Einfache Linien	20	III
	Dhne Linien	20	II—Ia
8. Deutsche Aufsätze	Einfache Linien	30	VI—III
	Dhne Linien (fester Deckel)	35—50	II—Ia
9. Sammelhefte	Dhne Linien (fester Deckel)	35—50	II—Ia
10. Diarium	Einfache Linien	20—30	VI—I

Das Schulgeld beträgt vierteljährlich für

1. Die Schule	Einheimische	Auswärtige
IX—VII	20,00 Mk.	25,00 Mk.
VI—Ia	30,00 Mk.	35,00 Mk.
2. Das Seminar	37,50 Mk.	45,00 Mk.

3. Aufnahmegeld und Abgangszeugnis für die Schule 1 Mk.,
für das Seminar 3 Mk.

4. Bibliotheksgeld 1 Mk.

5. Zur Aufnahme sind folgende Scheine erforderlich:

- a) Für die Schule: 1. Geburts-, 2. Tauf-, 3. Impfschein, 4. Abgangszeugnis.
- b) Für das Seminar: 1. Geburts-, 2. Taufschein, 3. Zeugnis über die Vorbildung, 4. Gesundheitsattest vom Kreisphysikus (als Vorattest nicht stempelpflichtig), 5. Führungszeugnis, falls mehr als $1\frac{1}{2}$ Jahr nach Vollendung der Schulzeit verfloßen ist.

Jahresbericht

der

Städtischen Höheren Mädchenschule

und der

Lehrerinnen-Bildungsanstalt

zu

Bromberg

für das Schuljahr 1905/1906

erstattet von

Direktor Dr. Rademacher.

Programm Nr. 39.

Bromberg.

Gruenauer'sche Buchdruckerei Richard Krabl.
1906.

Inhalt.

A. Höhere Mädchenschule.

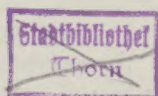
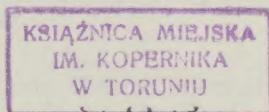
	Seite
I. Schulverfassung und Normal-Stundentafel	3
II. Stundenverteilungsplan für das Schuljahr 1905/1906	3
III. Lehraufgaben für das Schuljahr 1906/1907	4
IV. Verteilung der biblischen Geschichten, Sprüche, Lieder, Gedichte . . .	14
V. Aufsatzthemen	14
VI. Verfügungen der königlichen Behörden	14
VII. Verfügungen des Magistrats	15
VIII. Amtliche Konferenzen und Anordnungen des Direktors	15
IX. Chronik der Schule	18
X. Verzeichnis der aus Ia entlassenen Schülerinnen	22
XI. Frequenzliste für 1905/1906	24
XII. Krankheitsstatistik für 1905/1906	25

B. Lehrerinnen-Seminar.

XIII. Lehrübungsplan	27
XIV. Lehraufgaben für das Schuljahr 1906/1907	28
XV. Aufsatzthemen	31
XVI. Verfügungen der königlichen und städtischen Behörden	32
XVII. Beschlüsse der Konferenz	32
XVIII. Chronik des Seminars	32
XIX. Prüfungsarbeiten	33
XX. Verzeichnis der geprüften Lehrerinnen	34

C. Schule und Seminar.

XXI. Anschaffung von Geräten, Lehrmitteln und Ornamenten	35
XXII. Lehrbücher und Schulhefte	Umschlag



AB 1755

A. Höhere Mädchenschule.

I. Schulverfassung.

Die Schule ist eine städtische Anstalt mit simultanem Charakter; sie hat einen 10jährigen Lehrgang mit 10 getrennten, aufsteigenden Klassen.

Aufsichtsbehörde ist das Königliche Provinzialschulkollegium zu Posen seit dem 1. Oktober 1895 (Verfügung vom 10. September 1895). Die besondere Aufsicht führt Geheimer Regierungs- und Provinzialschulrat Luke.

Die städtische Schuldeputation bestand aus 3 Magistratsmitgliedern (Oberbürgermeister Knobloch, Bürgermeister Wolff (vorher Stadtrat Plasse), Stadtrat Zawadzki, 3 Stadtverordneten (Geheimer Sanitätsrat Dr. Jacoby, Buchhändler Fromm, Gymnasiallehrer a. D. Braun), 4 technischen Mitgliedern (Superintendent Lic. Saran, Königl. Kreisschulinспекtor Schulrat Dr. Remitz, Geistlicher Rat Markwart und Direktor Dr. Rademacher).

Normal-Studentafel.¹⁾

Lehrfach	Höhere Mädchenschule											Seminar ²⁾			
	IX	VIII	VII	VI	V	IV	III	II	Ib	Ia	Sa.	III	II	I	Sa.
Religion eb. u. kath. . .	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	26	2	2	2	6
jüdisch . . .	1	1	1	2	2	2	1	1	1	1	13	—	—	—	—
Deutsch	10	9	8	5	5	5	4	4	4	4	58	4	4	3	11
Französisch	—	—	—	5	5	5	4	4	4	4	31	4	4	3	11
Englisch	—	—	—	—	—	—	4	4	4	4	16	3	3	3	9
Rechnen	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	26	3	3	2	8
Geschichte	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	12	2	2	2	6
Erdfunde	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	16	2	2	1	5
Naturkunde	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	14	2	2	3	7
Zeichnen	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	12	1	1	1	3
Schreiben	—	3	2	2	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—
Handarbeiten	—	—	2	2	1	2	2	2	2	2	15	1	1	³⁾ 1	9
Singen	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	14	2	2	1	
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20	1	1	—	—
Pädagogik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	2	8
Lehrproben u. Übung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(2)	6	6	6
Instruktionsstunden .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
(Ohne jüd. Rel.) Sa.	18	20	22	28	30	30	30	30	30	30	268	30	30	30	90

1) Kombinationen und Parallelstunden siehe Seite 4 und 5.

2) Die Lehrübungen finden vom I. bis III. Quartal, täglich 1 Stunde in 7 Kursen à 4 Wochen statt, geleitet von den Fachlehrern der bezüglichen Schulklassen. Genehmigt durch Min.-Verf. vom 21. 6. 1894 und 8. 3. 1902.

3) Für Singen, Handarbeiten Schreiben, Turnen war je $\frac{1}{2}$ Jahr nacheinander in der dafür angelegten technischen Stunde angelegt.

II. Stundenverteilungsplan

Nr.	Lehrer	Ord.	IX	VIII	VII	VI	V	IV	III
1.	Direktor Dr. Rademacher (pro fac. doc. und pro lic. conc.)	Sm. I							
2.	1. Oberlehrer Prof. Krüger (pro fac. doc.)	Sm. II					2 Gesch. 2 Erbf.		2 Erbf.
3.	2. Oberlehrer Pieconka (pro min. u. fac. doc.)	Sm. p. III							
4.	3. Oberlehrer Westphal (gepr. für M. S.)				2 Schrb.	3 Rechn. 2 Naturf.	2 Naturf.		
5.	4. Oberlehrer (vacat), vertreten durch Hr. Sturtevant Oberlehrerin	I b				1 Singen 1 Handarb.			
6.	1. ordentl. Lehrer Zepke	IV	3 Religion (katholisch)			3 Religion (katholisch)			2 Turnen
7.	2. ordentl. Lehrer Baumann	Sm. III			3 Rechn.			3 Relig. 3 Rechn.	
8.	3. ordentl. Lehrer Knauth	V		3 Rechn. 3 Schrb.	2 Erbf.	2 Erbf. 1 Singen	3 Relig. 5 Deutsch 2 Turnen		
9.	4. ordentl. Lehrer Koschorke	III		3 Relig. 2 Turnen			3 Rechn. 1 Schrb.		2 Relig. 4 Deutsch 2 Rechn. 2 Naturf. (1 Spiel)
10.	1. Oberlehrerin Hr. Falck	I a						5 Franz.	
11.	2. Oberlehrerin Hr. v. Chappuis (fac. für Sprachen)					5 Franz.			2+2 Handarb.
12.	1. ordentl. Lehrerin Hr. Krause	II				5 Franz. 1 Handarb.	2 Gesch. 2 Erbf. 2+2 Handarb.		
13.	2. ordentl. Lehrerin Hr. Rückersfeldt	VI	3 Rechn. 2 Turnen			3 Relig. 5 Deutsch 2 Schreib. 2 Turnen			2 Gesch.
14.	3. ordentl. Lehrerin Hr. v. Kolbe	IX	3 Relig. 10 Deutsch		2 Handarb.	2 Handarb.			
15.	4. ordentl. Lehrerin Hr. Heinrich (gepr. f. B. M. S., Handarb. u. Turnen)	VII			3 Relig. 8 Deutsch (1 Spiel)				
16.	5. ordentl. Lehrerin Hr. Doblin	VIII		9 Deutsch		1 Handarb.			4 Franz. 4 Englisch
17.	6. ordentl. Lehrerin Hr. Reuther 2) Rechenlehrerin						2 Rechn.	2+2 Rechn.	2+2 Rechnen
18.	Bauer Musiklehrer						2 Singen	2 Singen	2 Singen
19.	Dr. Walter Rabbiner		1 Religion (jüd.)			2 Religion (jüd.)			
20.	Hr. Brüggemann Turnlehrerin				2 Turnen				
Sa. der Stunden			18	20	22	28 + 2 geteilt	30	30 + 4 geteilt	30 + 4 geteilt

- 1) 2 Religion in Klasse p. III erteilte Herr Pastor Friedland.
2) Die Klassen IV, III, II, I, a, I waren in Rechnen und Handarbeiten geteilt.
3) Rechnen I ist mit 3. II, Instruktion I mit Lehrbüg. oder Rechnen I kombiniert.

für das Schuljahr 1905/06.

II	I b	I a	S e m i n a r				Nr.	Verz.	Sa.
			p. III	III	II	I		waltung	
2 Religion	2 Geschichte	2 Geschichte	3 Pädag.	1 Singen		2 Pädagogik 4 Deutsch	1	Haupt- kataloge	14 + 3
				4 Deutsch 2 Geschichte 2 Erdkunde	2 Religion 4 Deutsch 2 Erdkunde	2 Geschichte 2 Erdkunde			22 + 4
	2 Religion 4 Deutsch 2 Erdkunde	2 Erdkunde	4 Deutsch 2 Gesch. 2 Erbf.		3 Pädagogik 2 Geschichte	2 Religion		2 Lehrer- bibliothek	23 + 4 inkl. Bibl.
2 Rechnen 2 Naturf.		2 Rechnen 2 Naturkunde				2 Rechnen 2 Naturkunde Schreiben (II. Du.)	1		22 1/4
	4 Französisch 4 Englisch		4 Franzöf. 3 Englisch		4 Französisch 3 Englisch				20 + 4
2 Religion (katholisch)			2 Religion (katholisch)			1 Religion (katholisch)	1		23 + 3 Turnen
	2 Rechnen 2 Naturkunde	(1 Spiel)	3 Rechnen 2 Naturf.	3 Rechnen 2 Naturkunde	3 Rechnen 2 Naturkunde		1	Bilder, Physikalien u. 2 g. H.	23+5 inkl. 2 g. H. (+ 1 Spiel)
(1 Stenog.) (1 Spiel)							1		22 (+ 1 Spiel) (+ 1 Sten.)
					3 Pädagogik		1	Geogr. Bilder und Karten	23 (+ 1 Spiel)
		2 Religion 4 Deutsch 4 Englisch	1 Handarb.	2 Religion 1 Handarb.	1 Handarb.		(1)	2 Schüler- bibliothek	22 inkl. Bibl.
		4 Französisch		4 Französisch 3 Englisch		3 Französisch 3 Englisch	(1)	Fremd- sprachliche Bibliothek	22 + 4
4 Deutsch 2 Geschichte 2 Erdkunde							(1)		22
	2+2 Handarbeit						1		24
4 Franzöf. 2 Handarb.							1	Anschauungs- bilder für Religion und Deutsch	24
	1 Turnen 2+2 Handarb. 1 Turnen (1 Spiel)		1 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	Handarbeit (III. Du.) Turnen (IV. Du.)	1	Spielgeräte	22 1/2 (+ 2 Spiel)
4 Englisch							1		23
2 Zeichnen	2+2 Zeichnen	2+2 Zeichnen	1 Zeichnen	1 Zeichnen	1 Zeichnen	1 Zeichnen 3)		Zeichens- vorlagen	24
2 Singen	2 Singen		1 Singen			(I. Du.) Singen		Singnoten	11 1/4
	1 Religion (jüd.)					6 Lehrbüg. 1 Instruk.			4
2 Turnen			2 Rel. 1)						4 + 2
30	30 + 4 geteilt	30 + 4 geteilt	30	30 - 4 komb.	30	30 + 10 geteilt - 6 komb.	10	= 388 Stb. + 15 Rel. (f. u. i.) + 28 geteilt + 6 Vertw. - 13 komb.)	= 424

III. Überblick der Lehraufgaben für

Lehrfach.	Klasse IX (7. Lebensjahr).
Religion.	Biblische Geschichten. } Siehe Seite 14. Sprüche, Liederverse, Gebete. } Gebote ohne Luthers Erklärung. (1. 5; 4. 3) 3 St.
Deutsch.	Schreiblesen nach Dietleins Fibel. (Sommer: kleine Buchstaben. Winter: große Buchstaben.) Gedichte und einzelne Verse. Anschauung (Schule, Fabeln, Frühling, Winter). Aufsuchen der Hauptwörter, Abschriften täglich, Diktate zuletzt. 10 St.
Rechnen.	Zahlenkreis 1—10; 11—20. 3 St.
Erdkunde.	—
Schreiben.	Siehe Deutsch.
Handarbeit.	—
Turnen.	Die einfachsten Freiübungen. Ordnungsübungen. Spiele, besonders Ball. Nach Schettler, Turnschule. 2 St.
Summa . .	18 St.

Bem.: 1. Der Lehrplan ist am 8. März 1895 genehmigt worden.
2. Die Sommer- und Winterpenen sind durch ein Semifolon getrennt.

1906/7.

Klasse VIII (8. Lebensjahr).	Klasse VII (9. Lebensjahr).
Biblische Geschichten. } Siehe Seite 14. Sprüche, Liederverse. } Gebete, das Vaterunser. Gebote 1—5 und 6—10 ohne Luthers Erklärung. 3 St.	Biblische Geschichten. } Siehe Seite 14. Sprüche, Liederverse. } Gebote 1—10 ohne Luthers Erklärung. 3 St.
Befestigung des Lesens nach Baldamus I. Gedichte laut Kanon. Anschauung (Mhr, Elternhaus, Fabeln, Sommer, Herbst). Haupt- und Geschlechtswörter (Aufsuchen und Deklinieren), Eigenschafts- und Zeitwörter nach Damm A III, 1—2, IV, 1—5. Abschriften tägl. Diktate wöchentlich nach Buth I, 1—8, 9—16. 9 St.	Geläufiges Lesen nach Baldamus II. Gedichte laut Kanon. Redeteile. (Art., Dingw., Eigenschafts- wort nach Damm*) A I, II 1—23, III 1—13, IV 1—12), Hilfszeitwörter und Gliederung des einfachen Satzes (Damm D 1—8). Abschriften, 2 in der Woche, Diktate wöchentlich nach Buth I, 1—6, 7—10 inkl. Aufschreibübungen (monatlich). 8 St.
Zahlenkreis 1—100. Addieren, Subtrahieren; Multiplizieren, Dividieren. — Schnellrechnen. 3 St.	Zahlenkreis 1—1000. Add., Subt.; Mult., Divid. Einführung in den höheren Zahlenkreis. Numerieren. — Schnellrechnen. 3 St.
—	Heimatsort mit Umgebung. Heimatsland (Posen). 2 St.
Kleines und großes deutsches Alphabet. Tattschreiben. Ziffern 1—100. 3 St.	Kleines und großes lateinisches Alphabet, zuletzt auf einfachen Linien. Tatt- schreiben. Ziffern 1—1000. 2 St.
—	Gäfelu. 2 St.
Einfache Freiübungen, Dreitritt. Gewöhnlicher und Nachstellgang. Zweierreihe. Spiele. 2 St.	Verbindung einfacher Übungen. Schottischgang. Um- und Gegenzug, Stern, Kreise. Reigen. Spiele. 2 St.
Summa . .	22 St.

*) Bemerkung. Damms Leitfaden enthält A I—X Wortlehre, B Lautlehre, C Wortbildungs-
lehre, D Satzlehre, E Orthographie, F Reispiele.

20 St.

22 St.

Lehrfach.	Klasse VI (10. Lebensjahr).
Religion.	Biblische Geschichten. } Siehe Seite 14. Sprüche und Lieder. } Wied. der Lieder aus Klasse IX—VII. 1. Hauptstück mit Schluß der Gebote. 3 St.
Deutsch.	Sinngemäßes Lesen, Baldamus II. Gedichte und Volkslieder laut Kanon. Zeitwort ohne Passiv (Damm A IV 13—42), Fürwort V 1—7, Zahlwort VI 1—6; Erweiterter Satz (D 9—21). 30 Diktate nach Buth und Reimer (II. 1—5; 6—10). 10 Aufsätze. 5 St.
Französisch.	Lautkursus, Lesen, Grammatik und Übersetzen nach Plöck' Elementarbuch, Ausgabe D Kap. 1—8; 9—21. Sprechübungen nach den Lesebüchern und der Umgebung des Kindes. 20 schriftliche Arbeiten. 5 St.
Rechnen.	1—x. Die Spezies mit unbenannten Zahlen; Münzen, Maße, Gewichte, Resolvieren, Reduzieren. — Schnellrechnen. 12 Arbeiten. 3 St.
Geschichte.	—
Erdkunde.	Erdoberfläche (Globus und Karte), 5 Erdteile übersichtlich (Europa im allgemeinen, Asien; Amerika, Afrika, Australien). 2 St.
Naturkunde.	Einf. Blütenpflanzen. Grundbeding. d. Pflanzenlebens. Heimische Säugetiere und Vögel. 2 St.
Zeichnen.	—
Schreiben.	Deutsches und lateinisches Alphabet. Tattischreiben. Sätze, Stücke, Römische Ziffern. 2 St.
Handarbeit.	Maschenarten, Kinderstrumpf. 2 St.
Singen.	Notenlesen, Durtonleiter, melodische und rhythmische Übungen. Einstimmige Choräle und Lieder. 2 St.
Turnen.	Drehungen. Dreitrittklaufen, Kniestrapp, Hoppser, Wiegegang. Windungen, Schnecken-, Schleife, Reihungen. Seil, Rundlauf, Leiter, Ringe. Reigen und Spiele. 2 St.
Summa . .	28 St.

Klasse V (11. Lebensjahr).	Klasse IV (12. Lebensjahr).
Biblische Geschichten. } Siehe Seite 14. Sprüche und Lieder. } Wiederhol. der Lieder von Klasse VI. II. Hauptstück (Wortklärung). 3 St.	Biblische Geschichten. } Siehe Seite 14. Sprüche und Lieder. } Wiederhol. der Lieder von Klasse V. III. Hauptstück (Wortklärung). Palästina (übersichtlich). Kirchenjahr. 3 St.
Sinngemäßes Lesen. Baldamus III. Gedichte und Volkslieder laut Kanon. Notizen über Arndt. Zeitwort mit Passiv (Damm IV 43). Fürwort (V 8—16), Zahlwort (VI 7—12, Formwörter (VII 1—8, VIII 1—8, IX 1—5, X). 3 St. Satz (D 22—37, 45—49). 20 Diktate nach Buth und Reimer, II 11—15; III 1/3. 12 Aufsätze. 5 St.	Sinngemäßes Lesen. Baldamus III. Gedichte und Volkslieder laut Kanon. Wortlehre ergänzt (A II 24—34, III 14—27, IV 44—48, IX 6, Erweit. Satz rep.; 3 St. Satz (D 62—81). Notizen: Müdert, Schentendorff. 20 Diktate nach Buth und Reimer III Oberst. I 4/6 u. Oberst. III 6. 12 Aufsätze. 5 St.
Lesen, Grammatik, Übersetzen nach Plöck, Elementarbuch Ausgabe D Kap. 22 bis 33; 34—49. Sprechübungen (Frühling und Wohnung von Hölzel). Vokab. von Seelig. 20 schriftliche Arbeiten. 5 St.	Lesen, Grammatik u. Übersetzen nach Plöck Elementarbuch Ausgabe D Kap. 50—62; 63—67. Sprechübungen (Sommer u. Winter von Hölzel). Vokab. von Seelig. 20 schriftliche Arbeiten. 5 St.
Wehrfort. Zahlen: Add. u. Subtr.; Mult. u. Division. Einfache Regelbetri, Zeit- rechnung, Schnellrechn. 12 Arb. 3 St.	Gem. Bruch u. Dezimalbruch. Add., Subtr.; Mult., Divid. (Multiplikator u. Divid. Ganze), Schnellrechn. 12 Arb. 3 St.
Erzählungen aus der deutschen Sage und Geschichte von Bonifatius bis Gr. Kurfürst. 2 St.	Erzählungen aus der preussischen Ge- schichte von König Friedrich I. bis Wilhelm II. 2 St.
Preußen u. Deutschl. (allg.) auß. Tief- land; das deutsche Tiefland (allg.) u. Staatenkunde. 2 St.	Mitteleuropa (ohne Deutschland), Nord- westeuropa (allg.); Ost- u. Südeuropa (Kartenskizzen). 2 St.
Som.: Erweiterung von Klasse VI. Wint.: Säugetiere (Fortf.), Reptilien, Amphibien, Fische und Körperbau des Menschen. 2 St.	Verwandte Arten und Gattungen. Lebenserscheinungen. Giftpflanzen. Niedere Tiere (bes. Insekten). Mineralien. 2 St.
Gedächtniszeichen: einf. Formen aus dem Gesichtskreis der Schülerinnen. Zeichnen nach einf. gepreßten Blättern, Wandtafelzeichnen. 1 St.	Zeichnen u. nachen Natur- u. Kunstformen (gepreßte Blätter, Schmetterl., Federn, Fliesen). Farbentreffübungen. Ge- dächtnis- und Tafelzeichnen. 2 St.
Deutsche und lateinische Schrift. Tatt- schreiben. Abkürzen für Münzen usw. Schnellschreiben. 1 St.	Halbjährlich am Anfang des Semesters je eine Probechrift.
Frauenstrumpf. 2 St.	Nähtuch. 2 St.
Notenzeichnen, Wert, Durtonarten. Übungen, Choräle und Lieder wie in Kl. VI. 2 St.	Musikalische Zeichen erweitert. Figurierte u. rhythm. Tonleiterübungen. Choräle (1-st.), Lieder (2-st.). 2 St.
Arm- und Beinübungen. Schottisch- laufen. Galoppshüpfen. Schwenkungen. Acht. Reihungen. Geräte wie VI und Schwebestangen. Reigen und Spiele. 2 St.	Zusammengesetzte Übungen. Schottisch- und Wiegegehpfen. Umfreifen. Geräte wie V und Stab. Reigen und Spiele. 2 St.
30 St.	30 St.

Lehrfach.	Klasse III (13. Lebensjahr).
Religion.	Ev. Perikopen mit Auswahl u. Gleichnisse. Som.: Wiederhol. des I. Hauptstücks. Wint.: II. Hauptstück. Sprüche, 4 Lieder (Siehe Seite 14). Wiederholung der Lieder von IV. Der Gottesdienst. 2 St.
Deutsch.	Ausdrucksvolles Lesen. Palldamus IV. Geibels und Schillers Gedichte, Nibelungen, Gudrun. Gedichte und Volkslieder laut Kanon. Wiederholung der Satzlehre (D 1—37, 45—49, 62—81). Sommer: Systematisch, Winter: Sakanalyse. Notizen: Geibel, Schiller, Eichendorff, Freiligrath. 12 Aufjäge (darunter 2 Diktate), Diktatübungen im Diarium. 4 St.
Französisch.	Blösch-Kares Übungsbuch D Kap. 1—6; 7—15. Recueil de contes et récits I; dazu Sprechübungen im Anschluß an Lektüre und Anschauungsbilder (Wald und Herbst). Vokab. von Seelig. Gedichte. 20 schriftliche Arbeiten. 4 St.
Englisch.	Plate-Kares Nr. 1—11; 12—27. Gedichte. Sprechübungen im Anschluß an Lektüre und Hölzels Anschauungsbild (Frühling). Vokab. von Seelig. 20 Arbeiten. 4 St.
Rechnen.	Bruch eingehend wiederholen. (Addit., Subtr., Mult.; Divid.) Regelbetr. Linien, Winkel, Flächen (Parallelogramme). — Schnellrechnen. 12 Arbeiten. 2 St.
Geschichte.	Griechen; Römer. 2 St.
Erdkunde.	Asien, Afrika; Amerika, Australien (Skizzen). Mathem. Geogr.: Gestalt d. Erde, Gradnetz, Notation. 2 St.
Naturkunde.	Kulturpflanzen (einheim., ausländisch). Kryptogamen; Bau und Leben des menschlichen Körpers. 2 St.
Zeichnen.	Zeichnen nach einfachen Natur- u. Kunstformen (Wiedergabe der perspektivischen u. Beleuchtungserscheinungen), Skizzieren. Wandtafelzeichnen. 2 St.
Handarbeit.	Stopfen, Zeichnen und Mustertuch. 2 St.
Singen.	Molltonarten. Erweiterte Übungen. Choräle, Psalmen, Hymnen, Motetten, Lieder ein- und zweistimmig. 2 St.
Turnen.	Zusammengesetzte Übungen. Doppelschottischhüpfen, Schrittwirbeln. Umkreisen, Kette. Rundlauf, Ringe, Schaufelreck, Schwebestangen, Leiter, Stab. Reigen (Tanz-, Lieder-) und Spiele. 2 St.
Summa . .	30 St.

	Klasse II (14. Lebensjahr).
	Matthäusevangelium. Bücher des N. T. Die Bergpredigt. Palästina (biblische Geographie). (Som.) 4 Lieder, siehe Seite 14. Wiederholung der Lieder von Klasse III. (Som. u. Wint.) III. Hauptstück u. Sprüche. Luthers Leben. (Wint.) 2 St.
	Schönes Lesen. Palldamus IV, Uhlands u. Goethes Gedichte; Schillers Tell. Gedichte und Volkslieder laut Kanon. Wiederholung der Satzlehre (D 1—49, 61—99) mit Ergänzung (38—42, 82—99), Wortlehre gelegentlich. (Systematisch: Sakanalyse.) Notizen: Uhl and, Platen, Chamisso; Goethe, Hartmann, Wolfram, Minnegering, Walter, Meistergesang. Dpis. 10 Aufjäge. 4 St.
	Blösch-Kares, Übungsbuch D, Kap. 16—19; 20—24. Souvestre, Erzählungen mit Auswahl. Girardin. La joie fait peur. Sprechübungen wie Klasse III. (Landhaus und Stadt). Vokab. von Seelig. Gedichte. 20 schriftliche Arbeiten. 4 St.
	Plate-Kares, Nr. 28—37; 38—54. Marryat, The Children of the New Forest. Sprechübungen wie Kl. III im Anschluß an Lektüre und Hölzels Anschauungsbilder (Sommer u. Winter). Vokabeln von Seelig. Gedichte. 20 Arbeiten. 4 St.
	Zins-, Prozentrechnung; Gewinn- und Verlustrechnung. Winkel (Neben-, Scheitel-, Gegen- usw.), Dreiecke, Vielecke, Schnellrechnen. 10 Arbeiten. 2 St.
	Deutschland 9—1024; 1024—1492. 2 St.
	Deutschland (außer Tiefland); Deutsches Tiefland u. Staatenkunde } Skizzen. Mathem. Geogr.: Himmelskunde (Erde u. Mond). 2 St.
	Mechanische Erscheinungen der festen Körper. (Som.) Magnetismus. Elektrizität. (Wint.) 2 St.
	Zeichnen nach Natur- und Kunstformen mit Licht u. Schatten (präpar. Pflanzen); einfache Kunstformen (Krüge, Gläser . .) Gegenst. aus d. Schule (Stuhl, Fenster . .); Skizzieren. Wandtafelzeichnen. Linearzeichnen (geometrische Formen u. Konstruktionen). 2 St.
	Sticktuch, Ausbessern der Wäsche am Flicktuch. 2 St.
	Ein- und mehrstimmige Lieder. Choräle und Lieder. Psalmen, Hymnen, Motetten, Kantaten. 2 St.
	Zusammengesetzte Übungen. Schwenkhüpfen. Kreuzwirbeln. Reihungen, Kette. Geräte wie III und Barren. Reigen und Spiele. 2 St.
	30 St.

Lehrfach.	Klasse I b (15. Lebensjahr).
Religion.	Bücher des A. T. Psalmen, Hiob, prophetische Stellen mit Auswahl. Kirchenliederdichter: Luther, Rinkart, Heermann, Gerhardt, Luise Henriette, Neander, Gellert; Hauptstück IV und V. Kirchengeschichte Saec. I—XV; Petrus, Paulus. Verfolgungen. 325. Augustin, Winfried, Adalbert v. Prag. (Otto von Bamberg, Anselm), Kreuzzüge. (Bernhard von Clairvaux, Tauler), Huß, Brüder vom gemeinen Leben. Apostelgeschichte im Anschluß an Paulus turjorisch. 2 St.
Deutsch.	Schillers Gedichte, Maria Stuart, Lessings Minna von Barnhelm und Homers Odyssee (priv.). Gedichte und Volkslieder laut Kanon. Allgemeines aus Metrik und Poetik. Wiederhol. aus der Satzlehre, D 50—61 als Ergänzung. Gottsched, Gellert, Klopstock, Wieland, Lessing, Schiller, Notizen über Freytag, Reuter, Arndt und Körner. 10 Aufsätze. 4 St.
Französisch.	Blöz-Kares, Übungsbuch D 25—29; 30—36. Wied. d. Verbs. Choix de nouvelles modernes II. Scribe, Mon étoile. Sprechübungen wie Kl. III. (Wiederh.: je 1 Bild aus Klasse V und IV.) Vokab. v. Seelig. Gedichte. 20 schriftliche Arbeiten. 4 St.
Englisch.	Plate-Kares Nr. 55—56. § 1—25; § 26—57. Sprechübungen wie Kl. III. (Wohnung u. Herbst.) Vokabular von Seelig. Gedichte. 20 schriftliche Arbeiten. 4 St.
Rechnen.	Verhältnisrechn., Tara; Rabatt u. Diskontorechnung. Kongruenz der Dreiecke. Diagonalen im Parallelogr. Berechnung des Trapezes u. Trapezoids. Kreis. Schnellrechnen. 8 Arbeiten. 2 St.
Geschichte.	Deutschland 1492—1648; 1648—1789. 2 St.
Erdkunde.	Europa (außer Deutschland). Mittel- u. Südeuropa außer Balkanhalbinsel; Balkanhalbinsel, Ost- u. Nordwesteuropa. Skizzen. Mathem. Geogr.: Erde, Mond, Sonnensystem, Fixsternhimmel.
Naturkunde.	Mechanische Erscheinungen der flüssigen und luftförmigen Körper. Anatomie u. Physiologie der Pflanzen; Schall, Wärme. 2 St.
Zeichnen.	Zeichn. u. Malen nach schwieriger. Objekt. aus Natur u. Kunst (Leb. Pflanz., präp. Vögel, Fische, Käfer, Tierform.). Freie persp. Abg. (Teile des Zimm.). Skizzieren. Wandtafelzeichnen. (Prisma, Kegel . . in verschied. Ansichten). 2 St.
Handarbeit.	Frauenhemd. 2 St.
Singen.	Wie Klasse I. 2 St.
Turnen.	3fgl. Übungen. Zwißelarten, Walzerschritt. Schwankungen. Aufzug. Geräte wie II und Neck und Hanteln. Reigen und Spiele.
Summa . .	30 St.

Klasse I a (16. Lebensjahr).
Epistolishe Perikopen mit Auswahl. Bergpredigt wiederholt. Wiederholung der 5 Hauptstücke mit den Sprüchen; Kirchengeschichte, Saec. XVI—XIX. Luther, Melancthon, Zwingli, Calvin, Paul Gerhardt, Gustav Adolf, Spener, Francke, Zinzendorf, Oberlin, Fiedner, Wichern. 2 St.
Lektüre: Dichtung und Wahrheit (mit Auswahl); Hermann und Dorothea (3. T. priv. Zphigene). Wiederholung und Ergänzung: 1. der Volkslieder aus Klasse VI—Ib, 2. der Dichtungen von Gellert, Lessing, Klopstock, Bürger, Claudius, Lenau, Chamisso, Eichendorff, Heine, Platen, Arndt, Körner, Schenckendorf, Rückert, Uhland (Som.) Goethe (Hans Sachs, Herder), Freiligrath, Schiller, Geibel. Dialektidichtungen und neuere Dichter nach Auswahl. Lebensabriß der wichtigsten Dichter. Das Wichtigste aus der Metrik (Som.) und Poetik (Wint.). 8 Aufsätze. 4 St.
Blöz-Kares, Übungsbuch Kap. 37—42; Anhang 1—4 Wiederholungen. Saint-Hilaire, La fille du braconnier; Molière, Bourgeois gentilhomme. Sprechübungen wie Klasse III. (Wiederholung von 2 Bildern aus Klasse III und II), Vokab. von Seelig. Gedichte. 18 schriftliche Arbeiten. 4 St.
Plate-Kares, § 58—65; Wiederholungen. Moore, Paradise and the Peri; Dickens, Christmas Carol; Sprechübungen wie Klasse III. (Wiederholung von 2 Bildern aus Kl. III—Ib). Vok. von Seelig. Gedichte. 18 schriftliche Arbeiten (Aufsätze, Exercitien und Extemporalien.) 2 St.
Gesellschafts-, Mischungsrechnung (Som.). Vermischte Aufgaben (Wint.). Wiederholung der Raumlehre (bes. Dreieck, Paralle.). Flächenberechnung. — Schnellrechnen. 8 schriftliche Arbeiten. 2 St.
Deutschland 1789—1815; 1815—1888. 2 St.
Physische Geographie. Deutschland (Kulturgeographie); Verkehrslinien. Wiederholung aus der Länderkunde. 2 St.
Licht. (Som.) Chemie, Mineralogie und Geologie (Wint.). 2 St.
Zeichnen u. Malen nach Natur- u. Kunstformen (lebende Pflanzen, Zusammenstellungen, präparierte Naturformen, Tierformen aus verschiedenem Material, Stoffe), freie perspekt. Übungen (Teile d. Zeichensaals usw.); Skizzieren, Wandtafelzeichnen. Lineara. (Fortf. zu Ib) Schattenlehre, Perspektive. 2 St.
Wie Ib und Strumpf. (Wied.) 2 St.
Wie Klasse II. 2 St.
Wie Ib. 2 St.
30 St.

IV. Verteilung der biblischen Geschichten, Sprüche, Kirchenlieder, Gedichte und volkstümlichen Lieder. (Als Anhang, der auf Wunsch zugesandt wird.)

V. Aufsatzthemen.

Klasse II. a) Deutsch: 1. Unsere Denkmäler. 2. Charakteristik des jungen Nord im „Glück von Edenhall“. 3. Amalaswintha, die Tochter Theoderichs des Großen. 4. Uhländ, ein Freund der Musik. (Klassenarbeit.) 5. Ein Besuch im Maiters Speisekammer. 6. Tages Arbeit! Abends Gäste! Saure Wochen! Frohe Aeste! 7. Folgenreiche Augenblicke im Leben Kaiser Heinrichs IV. (Klassenarbeit.) 8. Mühlen und Gisen, die Träger moderner Kultur. 9. Bauart deutscher Städte im Mittelalter. (Klassenarbeit.) 10. Vogt Geßler in Schillers Tell.

b) Französisch: 1. Le Laboureur et ses Enfants. 2. Une visite à la Ferme. 3. Un Trait de Louis XII.

c) Englisch: 1. Some Accounts of Colonel Beverley and his Family. 2. Jonathan Swift. 3. Tell the Truth. 4. A Winter Day. (Letter.)

Klasse Ib. a) Deutsch: 1. Kassandras Klage. 2. Der zweite Aufzug in Lessings Minna von Barnhelm. 3. Christian Fürchtegott Vellert. (Klassenaufsatz.) 4. Odysseus bei den Phäaken. 5. 1) Die Donau. 2) Die frühen Gräber (v. Stoppard). (Klassenaufsatz.) 6. Minna von Barnhelm, ein echt deutsches Drama. 7. Die drei Berater der Königin Elisabeth. nach dem 2. Akt von Schillers „Maria Stuart“. (Klassenaufsatz.) 8. Von der Sterne heiß — Ninnen muß der Schweiß, — Soll das Werk den Meister loben, — Doch der Segen kommt von oben. 9. Poseidon und Athene in Homers Odyssee. (Klassenaufsatz.) 10. Bilder des Familienlebens in Schillers Lied von der Glocke.

b) Französisch: 1. Lettre d'une jeune fille à son frère. 2. Ma journée. (Description.) 3. Notre salon. (Description.) 4. La générosité d'un derviche.

c) Englisch: 1. The Duke and the Schoolboy. 2. The Dervis. 3. A dangerous Look-out. 4. The Scotch Wrestler.

Klasse Ia. Deutsch: 1. Die drei Frauengestalten aus Schillers „Königsmutter von Orleans“. 2. a) Graf Thorane in Goethes Elternhaus. b) Ehrfurcht vor dem Alter. (Klassenaufsatz.) 3. Weichenheit, ein Mäuschen Wunderhold. 4. Fr. Mückert, sein Leben und sein Dichten. (Klassenaufsatz.) 5. Die Bedeutung gärtnerischer Anlagen der größeren Stadt für ihre Bewohner. 6. Mutter und Sohn aus „Hermann und Dorothea“. (Klassenaufsatz.) 7. Wahre Freiheit. 8. Heilig sei dir der Tag: doch schätze das Leben nicht höher als ein anderes Gut, und alle Güter sind trüglisch. (Klassenarbeit.)

b) Französisch: 1. Le plus petit pain. 2. Un trait du bon roi Henri IV. 3. Lettre à une amie. 4. Le fer à cheval perdu.

c) Englisch: 1. Benjamin Franklin and the Inquisitive Landlord. 2. The Fate of Taillefer in Uhländ's poem. 3. The Contents of the first Stave of Christmas Carol. 4. The first Potatoes in England.

VI. Verfügungen der Königlichen Behörden.

1905. 23. Februar. Die Wahl des Hrl. Oberlehrerin Sturtevant wird bestätigt.

5. April. Betrifft das Schillerjubiläum am 9. Mai.

8. April. Der Geburtstag der Kaiserin soll fortan in der letzten Unterrichtsstunde des Vormittags gefeiert werden.

10. Mai. Die ethnographische Stunde darf für Kl. II und Ib an Stelle einer Handarbeitsstunde treten.

25. August. Ministerialverfügungen, die durchs Centralblatt veröffentlicht werden, haben auch ohne Übermittlung durchs P. S. R. Geltung.

20. September. Die Besoldungsordnung vom 15. April 1905 wird genehmigt.

VII. Verfügungen des Magistrats.

1905. 23. Februar. Die neue Besoldungsordnung wird aufgehoben.

23. März. Die Schulgeldsätze werden für die einheimischen und auswärtigen Schülerinnen der Kl. IX–VII auf 80 und 100 Mark, für Kl. III–Ia auf 120 und 140 Mark erhöht.

3. April. Der Milchauschank durch Herrn Becker Bleichfelde wird gestattet.

30. April. Die Turnhalle darf nur in Turnschuhen betreten werden.

6. Mai. Zur Schillerfeier werden 75 Mark für Anschaffung von Bildern bewilligt.

8. August. Gesuche ans P. S. R. wegen Nebenbeschäftigungen sollen erst dem Magistrat vorgelegt werden.

22. August. Die Vertretung des Hrl. Heinrich durch Hrl. Meta Bauer wird genehmigt.

26. August. Infolge der Erhöhung des Freischulsatzes auf 7½ % wird 18 Schülerinnen teils ganze, teils halbe Freischule gewährt.

31. August. Bezüglich der Min. Verf. vom 11. 2. 1905, wonach in der Regel alle amtlichen Schriftstücke durch die Hand des Oberbürgermeisters gehen sollen, erklärt der Magistrat, daß er nur bei den Berichten ein solches Interesse hat, in denen es sich um Anordnungen der städtischen Verwaltung oder um Dinge handelt, bei denen er ein Mitbestimmungsrecht hat.

26. September. Die Schulgeldfreiheit erlischt, wenn jemand nach einem Vorort zieht.

17. Oktober. Hrl. v. Chappuis erhält ihre Bestallung als zweite Oberlehrerin.

8. November. Die Vertretung des Hrl. Heinrich durch Hrl. v. Zenden wird genehmigt.

21. November. Hrl. Sturtevant erhält ihre Bestallung als Oberlehrerin.

VIII. Amtliche Konferenzen und Anordnungen des Direktors.

1905. Das Lehrerkollegium wurde zu 16 Konferenzen berufen: viermal am Anfang der Quartale (allgemeine Übersicht, pädagogische Referate), zweimal in der Mitte (Beurteilung der Leistungen

und Mahnungen), sechsmal am Ende (Feststellung der Zensuren), einmal zur Beratung über den Lehrplan für 1906/07, dreimal aus anderen Gründen.

Es wurden folgende Themen behandelt:

1905. 10. August. Über die Anregungen des Kunsterziehungstages zu Weimar vom Oktober 1903. Referent: Der Direktor.

21. Oktober. Die Beratungen der Erfurter Oktober-Versammlung des deutschen Hauptvereins. Referent: Der Direktor.

1906. 11. Januar. Über die Einrichtung einer Übungsschule. Referent: Der Direktor und Herr Baumann.

1905. 29. Juni. Sämtliche Bücher der Bibliothek werden zum Zweck der Neuordnung abgeliefert.

19. Oktober. In besonderen Fällen soll den Schülerinnen gestattet werden, feste Schuhe statt der Turnschuhe in den Turnstunden anzuziehen.

16. November. Auf die Wichtigkeit der Freiübungen im Hause wird erneut hingewiesen. Um die Schülerinnen daran zu gewöhnen und sie zu kräftigen, wird der Unterricht täglich einmal (um 12 Uhr) auf einige Minuten unterbrochen, um bei geöffneten Fenstern dem Raume angemessene Bewegungen zu machen. Auch sollen am Anfang der Quartale gesundheitliche Belehrungen nach „Burgersteins Gesundheitsregeln“ gegeben werden.

IX. Chronik der Schule.

Das Schuljahr 1901/05 schloß mit gemeinsamer Andacht und Verkündigung der Verkündungen. Hierbei erfolgte zum ersten Mal eine Verteilung der Zinsen aus der Jubiläumstiftung an zwei würdige Schülerinnen der Kl. Ib. Leider ist das Kapital zu klein, um solche Verteilungen alle Jahre wiederholen zu können.

Das Schuljahr 1905/06 begann am Donnerstag, den 27. April 1905 und endet am Dienstag, den 3. April 1906. Der Unterricht wurde an 8 Tagen ausgesetzt: am 9. Mai (Schillerfeier), 1. Juni (Himmelfahrt), 7. Juni (Schulfest), 2. September (Sedanfeier), 22. November (Bußtag), 27. Januar 1906 (Kaisersgeburtstag), 27. Februar (Silberne Hochzeit des Kaisers), 22. März (Entlassung der Ia). Wegen großer Hitze wurden im Juni und Juli i. g. 18 Stunden freigegeben.

Die Ferien des Jahres 1905/06 fielen auf den 11. bis 27. April, 9. bis 15. Juni, 7. Juli bis 10. August, 3. bis 18. Oktober, 22. Dezember bis 9. Januar = $15 + 5 + 33 + 14 + 17 = 84$ Tage oder 12 Wochen (1 Tag mehr als im Vorjahre).

Das Schuljahr 1905/06 umfaßte demnach ohne die Ferien $45 + 23 + 55 = 123$ Tage im Sommer, $66 + 85 = 151$ Tage im Winter = $17\frac{1}{2} + 21\frac{1}{2} = 39$ Wochen ($3\frac{1}{4}$ Wochen weniger als im Vorjahre).

Ferienordnung für 1906.

Nähere Bezeichnung	Schulschluß	Schulanfang	Tage
Ütern	Dienstag, 3. April	Donnerstag, 19. April	15
Pfingsten	Freitag, 1. Juni	Donnerstag, 7. Juni	5
Sommer	Freitag, 6. Juli	Donnerstag, 9. August	33
Herbst	Dienstag, 2. Oktober	Mittwoch, 17. Oktober	14
Weihnachten	Freitag, 21. Dezember	Dienstag, 8. Januar	17
		Summa :	84

Vom Lehrerkollegium wurden dem Schuldienst durch Krankheit entzogen: Der Direktor 12 Tage (Erholungsurlaub), Herr Oberlehrer Weiphal 7 T., Zrl. Krause 40 T., Zrl. v. Kolbe 13 T., Zrl. Heinrich 174 T. (vom 15./8. 05 bis 3./4. 06), in Summa 246 T. (124 T. im Vorjahre).

Beurlaubt wurden: Der Direktor 9 Tage (Erfurter Versammlung, Schwurgericht), Herr Prof. Krüger 1 $\frac{1}{2}$ T., Herr Oberl. Pieconka 4 $\frac{1}{2}$ T., Herr Oberl. Weiphal 31 $\frac{1}{2}$ T., Herr Zepke 8 + 2 $\frac{1}{2}$ T. (meist Feiertage), Herr Baumann 2 $\frac{1}{2}$ T., Herr Knauth 1 T., Herr Pastor Friedland 4 Stunden, Herr Dr. Walter 4 Stunden, Zrl. Doblin 108 Schultage (Urlaubsreise nach England), Zrl. Reuther 3 T., in Summa 145 Tage (53 im Vorjahre).

Es wurden also 14 Lehrkräfte an 246 + 145 = 391 dienstlichen Schultagen (177 im Vorjahre) vertreten, ein sehr ungünstiges Resultat. Ohne jede Versäumnis unterrichteten Herr Roschorke, Herr Bauer, Zrl. Hald, Zrl. v. Chappius, Zrl. Sturtevant und Zrl. Rüdersfeldt, ohne Krankheit die Herren Krüger, Pieconka, Zepke, Baumann, Knauth, Zrl. Reuther und Zrl. Doblin.

Über die **Gesundheitsverhältnisse der Schülerinnen** gibt die Tabelle Seite 25 Auskunft. Daraus ist ersichtlich, daß ihr Allgemeinbefinden sehr günstig war. Am häufigsten traten Bleichsucht und Blutarmut (72 Fälle), anhaltende Kopfschmerzen (55), Masern (55), Skrofeln (20) auf; kurzfristig sind 36, schwerhörig 13.

Die Untersuchung der Augen fand am 6. Juli und 21. Dezember 1905 durch Herrn Sanitätsrat Dr. Augstein statt. Das Ergebnis ist sehr befriedigend:

Im Juni: 0% Granuloje, 2,90% Follifularkatarrh, 1,20% Bindehautkatarrh
 „ Dezbr.: 0% „ 2,20% „ 2,70% „

Auf die Förderung der hygienischen Verhältnisse richtet die Schule durch Belehrungen, Mahnungen und Anweisungen fortgesetzt ihre Aufmerksamkeit.

Die einzelnen Schulquartale wurden mit gemeinsamer Andacht begonnen und geschlossen. Im Anschluß daran zensierte der Direktor die Klassenleistungen, gab einen Überblick über den verflossenen Zeitraum und brachte die wichtigsten Bestimmungen der Schulordnung in Erinnerung.

Der Bestand des Lehrerkollegiums ist durch den Eintritt zweier Lehrkräfte verändert, die an Stelle der Herren Schneider und Dr. Pertig gewählt worden sind. Ihre feierliche Einführung fand am 28. April durch den Direktor statt. Als Dienstantrittszeit gilt für Herrn Koschorke der 1. Mai, für Frl. Oberlehrerin Sturtevant der 1. April 1905.

Frau, Koschorke, am 23. November 1871 zu Brozowen, Kr. Angerburg, Ostpr., geboren, evangelisch, empfing seine Vorbildung für den Lehrerberuf in den Jahren 1891-94 zu Angerburg, wo er im August 1894 die erste und im März 1897 die zweite Lehrprüfung ablegte; das Mittelschullehrerexamen bestand er im Mai 1899, das Rektorexamen im November 1903 in Königsberg i. Pr. Als Lehrer war er 2½ Jahre in Georgenburg, Kr. Jüterburg, 1 Jahr an der Mädchen-Volkschule und 6½ Jahre an der Knabenmittelschule zu Jüterburg tätig. Aus der letzteren Stellung schied er am 1. Mai 1905, um eine ord. Lehrernelle an hiesiger Schule zu übernehmen.

Frl. Marie Sturtevant, am 21. April 1864 zu Mejeris in Posen geboren, evangelisch, erhielt ihre Schulbildung in Frankfurt a. S. und in Breslau. Nach zweijährigem Besuch der Lehrerinnen-Bildungsanstalt des Herrn Dr. Niste zu Breslau erwarb sie sich Michaelis 1882 das Zeugnis zum Unterricht an mittleren und höheren Mädchenschulen. Nachdem sie an mehreren höheren Privat-Mädchenschulen tätig gewesen war, ging sie Ostern 1885 nach England, wo sie hauptsächlich in Französisch und Musik an einer ladies school bis Michaelis 1887 unterrichtete, war dann an der städtischen höheren Mädchenschule ihres Heimatortes tätig und trat Michaelis 1893 in den Schuldienst der Stadt Breslau. Zur Vorbereitung auf die Oberlehrerinnenprüfung hörte sie seit Ostern 1900 Vorlesungen an der Universität zu Breslau und hielt sich zur weiteren Ausbildung in den neueren Sprachen wiederholt während der Ferien im Auslande auf. Die Oberlehrerinnenprüfung in Französisch und Englisch bestand sie am 15. Mai 1903. Ihre Anstellung als Oberlehrerin an unserer Anstalt fand am 1. April 1905 statt.

Die Vertretung der erkrankten und beurlaubten Lehrer übernahmen: Frl. Martha Knüppel (für Herrn Schneider) vom 1. bis 30. April, Frl. Margarete Brüggenmann (für Herrn Schneider) für 1905/06 in 4 Turnstunden, Frl. Martha Knüppel (für Frl. v. Kolbe) vom 18. bis 27. Mai 1905, Frl. Meta Bauer (für Frl. Krause) vom 20. Mai bis 7. Juli 1905, desgleichen (für Frl. Heinrich) vom 15. August bis 3. Oktober 1905, Frl. Margarete Großmann (für Frl. Doblin) vom 1. April bis 1. Oktober 1905, Frl. Selma v. Senden (für Frl. Heinrich) vom 2. November 1905 bis 31. Januar 1906, Frl. Meta Bauer (für Frl. Heinrich) vom 1. Februar bis 31. März 1906.

Die Aufnahmeprüfung fand am 11. April und 3. Oktober statt. Eine größere Anzahl von Schülerinnen konnte aus Mangel an Platz nicht aufgenommen werden. Die bedeutende Schulgelderhöhung hatte 13 Abmeldungen zur Folge, die durch ebenso viel Anmeldungen wieder ersetzt wurden.

Infolge der Teilung der untersten Seminar-Klasse wurde das für katholische Religion bestimmte Reserverezimmer der Parallelklasse p. III eingeräumt. Daß infolgedessen die katholischen Schülerinnen in der Aula und in anderen leer stehenden Räumen unterrichtet werden mußten, wurde als ein Übelstand empfunden.

4. Mai. Von heute ab wurde um 10 Uhr für 10 und 5 Pf. Milch an die Schülerinnen verkauft. Wegen der Typhusgefahr mußte diese sichtlich wohlthuende Einrichtung vom August ab einstweilen aufgehoben werden.

Als Vorfeier für das Schillerjubiläum fanden am 6. Mai Ausflüge aller Klassen nach nahe gelegenen Orten statt. Am 9. Mai hielt Herr Obl. Pieconka die Festrede über Schillers Familienleben, woran sich Gefänge und Deklamationen nach dem Festprogramm von Trees und Kriegeskösten angeschlossen. Den Abschluß bildete ein Weihe- spruch des Direktors auf das vom Magistrat geschenkte Jägerische Bild von Schiller, das in der Aula zum dauernden Andenken aufgehängt ist. Durch eingehende Beschäftigung mit Schillers Werken war das Verständnis für die Bedeutung des großen Volkserziehers im Laufe des Winters 1904/05 vermittelt, so daß das Jubiläum reiche Frucht getragen hat.

Die Spielstunden wurden am 5. Mai eröffnet und am 22. September mit einem Spielfest, an dem Herr Prof. Krüger die Ansprache hielt, auf dem Schulhof und in der Turnhalle beschlossen. Es beteiligten sich 60 % Schülerinnen (65 % im Vorjahre), am meisten Klasse III, am wenigsten Klasse Ia. Anzuerkennen ist, daß von den Klassen VI—Ia 51 Schülerinnen regelmäßig erschienen, darunter 3 von Kl. Ia, 5 von Ib, 11 von II. Die Spiele wurden von Hrl. Heinrich, Herrn Roschorke, Herrn Knauth, Herrn Baumann (Oberleitung) und den Zöglingen der II. Seminarklasse geleitet. Herr Obl. Pieconka überwachte in bereitwilliger Weise das Tennisspiel der oberen Klassen und des Seminars, an dem sich im ganzen 90 Schülerinnen beteiligten, wofür ihm großer Dank gebührt.

Daß das Korsett durch ministerielle Verfügung für Turn- und Spielstunden fortan verboten ist, wird von allen Pädagogen und Ärzten mit großer Freude begrüßt.

18. Mai. Der Heno-graphische Unterricht wird in diesem Schuljahr wiederum von Herrn Knauth geleitet. Mit Genehmigung des P. Z. K. wurde eine Handarbeitsstunde dazu geopfert, so daß der Unterricht am Vormittag stattfinden konnte. Es beteiligten sich daran 18 Schülerinnen der Klassen Ib und II.

29. Mai. Die Wiederimpfung fand durch Herrn Medizinalrat Dr. Holz statt.

7. Juni. Das Schulfest wurde in Einzelausflügen nach Runkau (Kl. VI und V), Hafenschleuse, Jasiniec (Kl. IV), Litomietzko (Kl. III), Mühlthal (Kl. II, Ib, Ia), Culm, Schweß Kl. p. III—II und Graudenz Kl. I gefeiert, zum Teil bei ungünstigem Wetter.

Am 9. Juni wurden die üblichen Deklamationsstunden zur Belege des freien Vortrages und der Volkslieder, wie auch zur Weckung des Gemeinschaftsgefühls, viermal im Jahr am Schluß der Schulquartale in der Aula abgehalten. Für die Klassen Ia und Ib waren zur abschließenden Befestigung der Volkslieder noch 4 besondere Wiederholungsstunden im Laufe des Jahres angelegt.

8. August. Die im vorigen Jahre begonnene **Neuordnung der Bibliothek**, die nicht mehr zu umgehen war, wurde fortgesetzt und hauptsächlich in den Sommerferien vollendet. Ein besonderes Verdienst darin hat sich Herr Oberlehrer Pieconka erworben, der in unermüdlicher Weise diese umfassende Arbeit auf sich nahm, wofür ihm auch

an dieser Stelle herzlich gedankt sei. Ein Zettelkatalog für die vorhandenen und ein solcher für die ausgeliehenen Bücher ermöglicht eine schnelle und sichere Orientierung.

Am 24. August hielt der Neger Johannes Blatty aus Kamerun einen sehr anschaulichen und interessanten Vortrag über die Sitten und Gebräuche seiner Heimat.

Bei der Sedanfeier am 2. September hielt Herr Koschorke die Festrede, in welcher er im Anschluß an das Lied „Deutschland über alles“ ausführte, was unser Volk dem Vaterland verdankt. Deklamationen und Gesänge schlossen sich in üblicher Weise daran. Durch die Anwesenheit des Prinzen Albrecht, den die Stadt in diesem Jahre durch Flaggen Schmuck, Ansprachen usw. besonders ehrte, wurde die Feststimmung erhöht. Wegen des kalten Wetters mußte von Ausflügen abgesehen werden.

Am 23. Oktober wurde um 12 Uhr der Geburtstag S. M. der Kaiserin gefeiert (gemäß Verfügung der Kgl. P. S. K.). Der Versuch, die Festrede von einer Schülerin des Seminars halten zu lassen, ist als wohl gelungen zu bezeichnen. Das Thema, das Frä. Margarete Wollheim dazu gewählt hatte, hieß: Lebensbild der Kaiserin Victoria“.

Einen sehr interessanten Experimentalvortrag hielt am 24. Oktober Herr Stadthagen aus Breslau über „flüssige Luft“.

31. Oktober. Des Reformationstages wurde in den Religionsstunden gedacht.

1. November. An dem Begräbnis des Herrn Rektor Berger beteiligte sich das Kollegium.

Am 3. November wurden die Schultanzstunden wiederum eröffnet, und zwar durch Frä. Brüggemann, da Frä. Heinrich bis zum 1. April 1906 wegen Krankheit behindert war. Es beteiligten sich mit großem Eifer 25 + 22 Schülerinnen der Kl. Ib und Ia.

4. November. Das Weihnachtskränzchen der Schülerinnen der Kl. Ia/b übte durch die musikalischen und deklamatorischen Vorträge und durch zwanglose Unterhaltungen seinen gewohnten Reiz aus und trug zur Förderung des Gemeingefühls und Kunstsinns nicht unwesentlich bei. Es trat am Sonnabend von 4 bis $1\frac{1}{2}$ Uhr in der Aula zusammen.

Vom 19. bis 30. November hatte die Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft eine Ausstellung graphischer Kunstwerke (Radierungen, Schabkunst, Lithographien) von Klinger, Münch, Sager usw. veranstaltet. Zu diesem Zwecke war die halbe Aula ausgeräumt und mit 6 Reihen von Bildwerken bestellt. Da Herr Bürgermeister Wolff und Frä. Reuther in besonderen Vorträgen fesselnde Belehrungen und Erklärungen gaben, hatten die Schülerinnen der oberen Klassen und des Seminars von dieser Ausstellung einen großen Gewinn, wofür wir aufrichtigen Dank sagen.

Die diesjährige musikalische Aufführung fand am 9. Dezember in unserer Aula statt. Sie bot im 1. Teil den Vortrag von 3 Volksliedern und 3 Klavierstücken von Beethoven, Schubert und

Schumann, im II. Teil Gesang und Deklamation von Abts Kottbüppchen. Der Ertrag wurde zur Beschaffung einer Kadierung von Klinger, des schönsten Stücks der oben erwähnten Kunstausstellung verwandt.

Am 12. Dezember starb nach kurzem Wirken der Direktor der Realschule, Herr Prof. Dr. Wappenhans, zu dessen Begräbnis ein Ehrenfranz gesandt wurde.

1906. 18. Januar. Die Pflüge der in den Klassen aufgestellten Blumen wird nachdrücklich fortgesetzt.

27. Januar. Zur Feier des Geburtstages S. M. des Kaisers hielt Herr Obl. Westphal die Festrede über „die Bedeutung patriotischer Feste“. Daran schlossen sich Deklamationen aller Klassen und Gesänge. Der enge Raum zwang leider zur Ausschließung der Klassen IX—IV, von denen nur je 4 Schülerinnen als Vertreterinnen zugelassen wurden.

Die patriotischen Gedenktage (15. Juni, 18. Oktober, 9. und 22. März) fanden in den Morgenstunden ihre Würdigung, der letztere war zugleich der Entlassungstag für die Schülerinnen der I. Klasse. Am 10. Februar beteiligten sich 160 Schülerinnen in der Gymnasialaula an der interessanten Rezitation des französischen Professors Delbois.

Am 19. Februar wurden die für Klasse IX vornotierten Schülerinnen aufgenommen.

Am 27. Februar fand um 10 Uhr das Fest der silbernen Hochzeit des Kaiserpaares in der Aula statt. Nach einem einleitenden Gesange hielt Frä. Gertrud Wackwitz die Festrede über „Bilder aus dem Leben des Kaisers und der Kaiserin“, worauf Gesänge und Deklamationen nach dem Festspiel von Drees und Kriegeskotten folgten. Den Schluß bildete eine Ansprache des Direktors und die Verteilung von Festschritten an die Schülerinnen als Erinnerungsgaben des Magistrats. Abends war die Schule illuminiert.

Das Abschiedsfest, das die Schülerinnen der Ib der Klasse Ia gaben, fand am 16. März in der Aula in gewohnter Weise statt.

Am 22. März wurden die Schülerinnen der Klasse Ia feierlich entlassen. Nach einem einleitenden Gesang trugen einige Schülerinnen der Ia einige Szenen aus Goethes Iphigenie vor, worauf des Direktors Festrede über Besonnenheit, Ausdauer, Geduld, drei Leitmotive unseres Lebens, folgte, an die sich der Vortrag des Abschiedsgedichtes aus Klasse Ib schloß. Nach der Feier besichtigten die zahlreich erschienenen Gäste die ausgelegten Handarbeiten und Zeichnungen.

Die Semestralprüfungen und die Revision der Hefte nahm der Direktor vom 4. bis 16. September 1905 und 9. bis 29. März 1906 vor.

Die Überwachung und pädagogische Verwertung des fremdsprachlichen Briefwechsels lag in den Händen der Oberlehrerin Fräulein v. Chappuis.

X. Verzeichnis der aus Ia entlassenen Schülerinnen.

Ab- gangs- buch Nr.	N a m e n (Religion)	Geburtsdag und Ort	Vater	Schulbesuch	
				wo?	Wann?
942	Frieda Barnid (evgl.)	15. Febr. 1889 Bromberg	Stabsveterinär Bromberg	Bromberg	10
943	Elja Berg (mos.)	13. Mai 1889 Bromberg	Mentier Bromberg	Bromberg Witt. „ S. M. S.	1 ¹ / ₂ 9 ¹ / ₂
944	Gertrud Braunn (evgl.)	12. Aug. 1889 Schleusenau	Eisenbahnsfr. Schleusenau	Zahlenau Bromberg S. M. S.	7 3
945	Charlotte Carpus (evgl.)	1. Jan. 1889 Tiebiß b. Bieitz Österreich	Eisenb. Boden- mstr. a. D. Schleusenau	Gleinitz R. E. u. S. M. S. Bromberg S. M. S.	8 ¹ / ₂ 2 ¹ / ₂
946	Elisabeth Friedland (evgl.)	20. März 1889 Gohmar Kr. Luckau	Pfarrer Bromberg	Mia Forst (Laufß) Hohenfelde Bromberg S. M. S.	2 3 ¹ / ₄ 3 ¹ / ₄ 2
947	Anna Heilemann (evgl.)	15. Okt. 1888 Wogolinke bei Bromberg	Lehrer Bleichfelde	Josephowo u Bleichfelde R. E. Bromberg S. M. S.	3 ¹ / ₂ 7
948	Else Julius (evgl.)	25. Sept. 1888 Bromberg	† Lokomotivf. Bromberg	Bromberg S. M. S.	11
949	Erna Labß (evgl.)	20. April 1890 Stolke bei Bromberg	Bodenmeister Bleichfelde	Bromberg M. S. „ S. M. S.	1 9
950	Gertrud Lange (evgl.)	3. Sept. 1888 Hammer (Garnitzau)	Lehrer Schwedenhöhe	Hammer und Schwedenhöhe R. E. Bromberg S. M. S.	5 4
951	Herta Lindenblatt (evgl.)	29. März 1889 Wilhelmsort bei Bromberg	Pfarrer Wilhelmsort	Wilhelmsort priv. Bromberg S. M. S.	5 ¹ / ₂ 5 ¹ / ₂
952	Hanna Lohmann (evgl.)	28. Aug. 1889 Gr.-Neudorf Kr. Bromberg	Pfarrer Gr.-Neudorf	Gr.-Neudorf priv. Bromberg S. M. S.	7 3
953	Elia Margannus (evgl.)	24. Febr. 1889 Schneidemühl	Zugführer Bromberg	Mogilno und Bromberg R. E. „ S. M. S.	5 7
954	Frieda Pieper (evgl.)	11. Mai 1889 Bromberg	Regierungssfr. Bleichfelde	Bromberg S. M. S.	10
955	Lucie Rude (evgl.)	10. Sept. 1890 Schulß Kr. Bromberg	Rektor Nafel	Nafel R. E. und S. M. S. Bromberg S. M. S.	7 ¹ / ₂ 1

Nr. 936—41 Käthe Schulze, Erna Müller, Charlotte Liebernickel, Flora Fock, Meta Granobß, Margarete Schönsfeld gingen vor Vollendung des Schuljahres ab.

Ab- gangs- buch Nr.	N a m e n (Religion)	Geburtsdag und -Ort	Vater	Schulbesuch	
				wo ?	Jahre ?
956	Elisabeth Schild (evgl.)	22. Okt. 1889 Herzberg nr. Samewitz Hgb. Merseburg	Fabrikdirektor Herzberg	Badum, Herzberg Bromberg G. M. S.	8 ¹ / ₄ 19 ¹ / ₄
957	Gertrud Schüler (evgl.)	22. Jan. 1890 Schleusenau	Eisenbahnlefr. Schleusenau	Schleusenau priv. Bromberg G. M. S.	7 3
958	Welsheid Schütt (evgl.)	10. Mai 1889 Schleusenau	Eisenbahnlefr. Bromberg	Bromberg (Degeter, Witt) Bromberg G. M. S.	8 3
959	Gertrud Sultau (mos.)	29. Aug. 1889 RosenbergWpr.	Kaufmann Bromberg	Bromberg G. M. S.	10
960	Erna Tarnow (evgl.)	28. Febr. 1890 Wirsig	Ober Postassst. Bromberg	Bromberg G. M. S.	10
961	Gertrud Teich (evgl.)	27. Aug. 1889 Bromberg	Zahlmeister Bromberg	Bromberg G. M. S.	10
962	Anna Wende (evgl.)	28. Sept. 1889 Bromberg	Rektor Bromberg	Bromberg G. M. S.	10
963	Elise Werner (evgl.)	23. Dez. 1889 Bromberg	Lehrer Bromberg	Bromberg G. M. S.	10
964	Gertrud Wiese (kath.)	23. Juni 1890 Bromberg	Rektor Bromberg	Bromberg G. M. S.	10
965	Herta Wittig	2. Okt. 1886 Bromberg	Direktor der Blindenanstalt Bromberg	Bromberg G. M. S.	10 ¹ / ₂

XI. Frequenzliste für 1905/06.

Gegenstand	Höhere Mädchen Schule											Seminar					SSa. II
	IX	VIII	VII	VI	V	IV	III	II	Ia	Sa. I	p. III	III	II	I			
Bestand am 1. 2. 1905	41	44	50	42	41	49	43	43	36	37	426	33	28	29	90	516	
Zuführzahl i. J. 1904/05 . . .	13	45	50	43	13	19	45	45	36	38	437	33	30	29	95	532	
Abgang im Sommer 1904 . . .	2	1	—	1	2	—	2	1	—	1	101	2	2	—	4	35	
" im Winter 1904/05 . . .	2	1	7	2	4	1	2	1	4	37	67	2	—	29	31	98	
Verfiel Othern 1905 aus Klasse .	38	39	10	36	36	12	37	37	29	—	334	39	28	—	58	392	
fiel in Klasse	1	4	3	1	1	3	4	3	3	—	26	2	—	—	2	28	
Bestand Othern 1905 vor Aufnahme	1	12	12	14	37	39	46	40	40	29	360	1	1	30	28	60	
Zugang im Sommer 1905 . . .	12	1	1	—	6	5	3	2	2	1	60	20	24	—	4	15	
" im Winter 1905/06 . . .	3	1	2	2	3	1	—	1	1	—	13	—	—	—	1	18	
ab durch Verlesung i. 2. des Jahres	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zuführzahl i. J. 1905/6	46	43	45	46	46	44	47	43	43	30	433	21	25	30	29	105	
Bestand am 1. 2. 1906	42	43	43	41	45	43	44	42	41	21	411	21	25	30	29	105	
{ Einheimische Schülerinnen . .	12	41	39	36	13	31	12	23	33	14	357	13	17	18	21	69	
{ Auswärtige "	2	2	1	8	2	9	2	9	8	10	51	8	8	12	8	36	
{ Evangelische "	35	39	35	38	35	38	33	32	32	20	337	19	24	25	27	95	
{ Katholische "	4	3	3	4	1	1	2	5	6	2	33	2	7	2	11	44	
{ Protestante "	3	1	5	3	6	4	9	5	3	2	41	—	1	—	1	42	
{ Deutsche "	12	13	12	44	15	43	44	41	41	24	100	21	25	28	29	103	
{ Polnische "	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	2	—	2	
Freischülerinnen	2	2	—	5 1/2	11 1/2	22 1/2	37 1/2	39 1/2	4	4 1/2	290 1/2	17 1/2	21 1/2	17 1/2	17 1/2	56 1/2	
Durchschnittsalter am 1. 2. 1906 .	7 1/4	8 1/4	9 1/4	10 1/2	11 1/2	12 1/2	13 1/2	14 1/2	15 1/2	16 1/2	—	—	—	—	—	—	
Weniger als 14 Jahre alt	13	13	43	14	45	41	31	7	—	—	246	—	—	—	—	246	

XII. Krankheitsstatistik 1905/06.

Krankheitsart	Höhere Mädchenstufe										Sa.	Seminar				Sa.
	IX	VIII	VII	VI	V	IV	III	II	Ib	Ia		μ.III	III	II	I	
Wegen Krankheit von tech- nischen Fächern dispensiert	—	—	—	—	—	3Z 5H	6Z 7H	4Z 4H	7Z 6H	—	26Z 29H	4Z 3H	2Z 1H	2Z 3H	3Z 1H	11Z 8H
Wegen Krankheit auf einige Monate abgesehen (bei sonst wegen Krankheit ver- zäumt (i. T. Stunden))	3	2	5	1	2	2	—	—	1	—	16	5	—	—	—	3
	28	15	50	61	35	45	28	30	25	17	39	38	38	33	28	36
Zuhaltende Kopfschmerzen	—	—	—	6	11	11	10	3	10	1	15	—	2	6	1	12
Schicht (Blutarmut)	3	1	6	10	11	9	12	5	10	5	72	—	2	9	2	13
Magenschmerzen	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	3	—	1	1	—	2
Rheumatismus	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1
Masern (Röteln)	18	11	9	7	3	1	—	—	—	—	55	—	—	—	1	1
Kollertzündung	—	3	1	1	5	1	—	8	5	1	23	—	—	2	—	2
Moie	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—
Diphtheritis	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
Keuchhusten	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—
Lungenentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Tuberkulose	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Scharlach	5	2	—	5	3	2	3	—	—	—	20	—	—	—	—	—
Blinddarmentzündung	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
Otitis	2	2	—	1	2	1	—	—	—	—	8	—	—	—	—	1
Augenentzündung	1	2	2	4	6	7	2	3	2	1	30	—	1	—	2	3
Kurzschichtigkeit	1	2	2	6	5	4	7	1	3	2	36	—	1	9	6	19
Schwerhörigkeit	3	3	—	—	—	—	3	—	1	—	13	—	—	—	2	2
Nachgriessverkrümmung	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	3	—	—	1	—	1

U n f ä l l e: 1 Berenfung in St. VI, 1 Gefnuerfütterung in St. VI, 1 Vertauchung in St. IV.

B. Lehrerinnen-Seminar.

Zu Entlassungsprüfungen berechtigt (Min.-Verf. vom 7. April 1897).

Stundentafel und Stundenverteilungsplan siehe Seite 4, 5.

XIII. Lehrübungsplan.

Klasse III. 1. Der Lehrer der Pädagogik hält im Laufe des Jahres etwa 6 Musterlektionen zur Veranschaulichung der Hauptlehrtätigkeiten, didaktischen Lehrformen und Unterrichtsregeln.

2. Darüber fertigen die Zöglinge Berichte an.

Klasse II. 1. Es werden durchs ganze Jahr Versuchslektionen unter Leitung des Seminarfachlehrers gehalten.

2. Diese beginnen mit Musterlektionen und Instruktionen des Seminarfachlehrers.

3. Der letztere korrigiert die in Frage und Antwort ausgearbeiteten Entwürfe.

4. Es dürfen nicht mehr als 3 Zöglinge zu den Lektionen in einer Stunde herangezogen werden.

5. Es entfallen auf Deutsch etwa 20, auf Religion und Rechnen 20, auf Französisch und Englisch 10, auf Geschichte, Erdkunde und Naturkunde 15 und auf die technischen Fächer 15, in Summa 80 Lektionen im Jahre (wöchentlich 2).

6. Diese Lektionen werden im Zimmer des Seminars vor 5 Schülkindern gehalten.

Klasse I. 1. Es werden zusammenhängende Lehrübungen in den Klassen IX—IV gehalten.

2. Der Unterricht umfaßt 3 1/2 Jahre (30 Wochen) täglich 1 Stunde. Das entspricht den ministeriellen Anforderungen, die 4 Stunden wöchentlich fürs ganze Jahr festsetzen.

3. Die Lehrübungen werden täglich in 7 Schulklassen gehalten. Zu diesem Zwecke ist die Seminarklasse in 7 Gruppen eingeteilt.

4. Jede Seminaristin muß auf die Stunde präpariert sein, aber nur eine unterrichtet: wenn der Lehrstoff es zuläßt, zwei.

5. Es werden Entwürfe in Form von „Berichten“ oder ausgeführten Dispositionen angefertigt und vom Klassenfachlehrer korrigiert.

6. Die Aufsicht führt der letztere.

7. Jeder Kursus umfaßt einen Zeitraum von 4 bis 5 Wochen, wird durch Musterlektionen des Klassenfachlehrers eingeleitet und durch Abschluslektionen der Zöglinge beendet. Die letzteren werden besonders zensiert, jedoch unter Berücksichtigung der anderen Lektionen.

8. Die Oberaufsicht führt der Direktor.

9. Zur Wahrung der Einheit des Lehrverfahrens, Beurteilung der Lektionen und Besprechung der schultechnischen Anforderungen werden Konferenzen mit den beteiligten Lehrern abgehalten.

10. Für die den Zöglingen zu erteilenden Instruktionen ist wöchentlich eine Stunde vormittags angelegt.

Bem.: Der Lehrübungsplan wird für 1906/07 wegen der großen Zahl der Zöglinge geändert.

XIV. Überblick der Lehraufgaben

Lehrfach	Klasse III.
I. Lehrproben.	Anfertigen von Berichten über die Musterlektionen des Lehrers.
II. Pädagogik.	S. Psychologie und Lektüre. B. Didaktik. Erziehungslehre und Lektüre.
III. Religion.	S. Bibl. Geschichten des N. T. Geographie von Palästina. Psalmen u. Propheten in Auswahl. 6 Lieder und einige Dichter. B. Katechismus: Hptst. I u. II. Kirchenjahr. Kirchengeschichte: I—XV. Jahrhundert. 6 Lieder und einige Dichter.
IV. Deutsch.	S. Grammatik: Formenlehre. Poetik: Allgemeines, Figuren, Tropen. Neuere Dichter und Gedichte (Lenau bis Uhland). Volkslieder von Klasse VI u. V (Frühling, Sommer). Minna, Tell. Nibelungenlied (priv.). L. G.: Alfilar bis Fischart. 1 Vortrag. 4 Aufsätze. B. Grammatik: Satzlehre. Metrik. Neuere Dichter und Gedichte (Opis bis Hebel und Kerner bis Geibel). Volkslieder von Kl. VI u. V (Herbst, Winter). Jungfrau, Stuart, Gudrun (priv.). L. G.: Opis bis Lessing (excl.). 1 Vortrag. 4 Aufsätze.
V. Französisch.	S. Plöb-Kares, Sprachlehre 1—28. G. Plöb, Übungsbuch I. Lekt.: Manuel, Le Cid. Eine Jugendschrift. L. G.: Einleitung und Corneille. Bild: Walb. Vocabulaire von Seelig. 8 Arbeiten. B. Plöb-Kares, Sprachlehre 29—57 u. 129—132. Übungsbuch II. Lekt.: Molière, Les femmes savantes und Proben aus dem 17. Jahrhundert. Bild: Wohnung. Vocabulaire von Seelig. 8 Arbeiten.
VI. Englisch.	S. Plate-Kares Teil II, 91—111 und Verba. Üb. 1—9. Lekt.: Scott, Ivanhoe, Seamer Shakespeare Stories (furi.). L. G.: Einleitung, Bild: Walb, Vocabular von Seelig. 6 Arbeiten. B. Plate-Kares Teil II, 112—138. Üb. 10—20. Ein Drama von Shakespeare. Seamer Fortsetzung. L. G.: Shakespeare. Bild: Wohnung. Vocabular von Seelig. 6 Arbeiten.
VII. Rechnen.	S. Bruchrechnen, Regelbetri, Zinsrechnen, Planimetrie (Winkel, Linie, Flächen), Quadratwurzel. 4 Arbeiten. B. Termin-, Rabatt-, Diskontorechnung. Flächenberechnung. 4 Arbeiten.
VIII. Geschichte.	S. Altertum bis Pyrrhus. B. 264 a. Ch. bis 476 p. Ch. Mittelalter bis 814.
IX. Erdkunde.	S. Mathematische Geographie, Asien und Australien. B. Afrika, Amerika. Physische Erdkunde.
X. Naturkunde.	S. Botanik. B. Zoologie.
XI. Schreiben. Zeichnen.	Freihandzeichnen: Einfache Natur- und Kunstformen (Fortsetzung aus Klasse Ia.), Zeichnen und Malen nach Pflanzen, Gefäßen, Vögeln. Skizzieren. Linearzeichnen (einfache geometrische Körper in verschiedenen Ansichten mit Schnitten und Abwickelungen). Gedächtnis- und Wandtafelzeichnen. Methodik.
XII. Handarbeit.	Strumpf- und Hätelarbeiten mit method. Anweisung.
XIII. Singen.	Musiklehre (Tonssystem bis Tonarten), Choräle, Lieder laut Kanon. Methodik.
XIV. Turnen.	Frei-, Ordnungs-, Gerätlübungen nach dem Pensum der Unter- und Mittelstufe der Schule. Methodik.

für 1906 07.

	Klasse II.
	Lehrproben über abgegrenzte Themen (Berichtslektionen).
	S. Geschichte der Pädagogik: Einleitung bis Franke. B. Geschichte der Pädagogik: Rousseau bis Maßbestimmungen 1894.
	S. Bibl. Geschichten d. N. T. Einrichtung des Gottesdienstes. 6 Lieder. B. Katechismus: Hptst. III, IV, V. Kirchengeschichte. 16.—19. Jahrhundert. 6 Lieder und einige Dichter.
	S. Grammatik: Angewandte Formenlehre. Poetik: (Epik, Lyrik), Gedichte und Dichter: Goethe bis Schiller und Medwig bis Gegenwart. Volkslieder: (Frühling, Sommer) v. Kl. IV u. III. Dramen und Epen: Hermann und Dorothea, Iphigenie, Emilia Galotti, Cid (priv.). L. G.: Lessing, Goethe bis 1775. 1 Vortrag. 4 Aufsätze. B. Grammatik: Angewandte Satzlehre. Dramatik. Schiller und neuere Dichter. Volkslieder v. Kl. IV und III (Herbst und Winter). Dramen: Wallenstein, Götz, Egmont (priv.). L. G.: Goethe in Weimar, Schiller, Jean Paul und Romantiker. 1 Vortrag. 4 Aufsätze.
	S. Plöb-Kares, Sprachlehre § 58—80. Übungsb. II. Lekt.: Manuel, Voltaire Zaire, Proia von Voltaire und Rousseau. Eine Jugendschrift. L. G.: 18. Jahrhundert. Bild: Gebirge. Vocabulaire von Seelig. 8 Arbeiten. B. Plöb-Kares, Sprachlehre § 81—128. Übungsb. III. Lekt.: Ein Drama aus Manuel und Gedichte. Jugendschrift, Fortsetzung. L. G.: 19. Jahrhundert. Bild: Stadt. Vocabulaire von Seelig. 8 Arbeiten.
	S. Plate-Kares II, 139—174. Üb. 21—34. Lekt.: Herrig. Auswahl (Abdison Goldsmith, Burns). Eine Jugendschrift. L. G.: 18. Jahrhundert. Bild: Gebirge Vocabular von Seelig. 6 Arbeiten. B. Plate-Kares II, 175—232. Üb. 35—48. Lekt.: Auswahl a. d. 19. Jahrh. Jugendschrift Fortf. L. G.: 19. Jahrhundert. Bild: Stadt. Vocabular von Seelig. 6 Arbeiten.
	S. Wied. bürgerlicher Rechnungsarten. Planimetrie (Ähnlichkeit). 4 Arbeiten. B. Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Körperberechnungen. 4 Arbeiten.
	S. Die deutsche Geschichte v. 811—1648 } mit Hervorhebung der preussischen B. Die deutsche Geschichte v. 1648—1806 } Geschichte.
	S. Europa: Überblick. Mittel-, Süd-, Ost- und Nordwesteuropa. B. Deutsches Reich.
	S. Mechanik. Magnetismus. Reibungselektrizität. (Botanik wied.). B. Berührungselektrizität. Chemie. Mineralogie. Geologie. (Zoologie wied.).
	Freihandzeichnen: Schwierigere Objekte aus Natur und Kunst. Malen mit Wasserfarben (Fortf. aus Kl. III). Freie persb. Übungen (Teile vom Klassenzimmer, Schulgebäude). Skizzieren. Linearzeichnen (Schattenkontr., Perspektive). Gedächtnis- und Wandtafelzeichnen (plastische Formen). Methodik und Lehrproben.
	Nähtuch, Zuschneiden, Frauenhemd, Wäschezeichnen nebst methodischen Anweisungen.
	Die 3 ersten Kirchentonarten. Intervalle. Akkorde. Choräle. Volkslieder. Methodik. Mehrstimmige Gefänge.
	Methodische Anweisungen im Anschluß an Musterlektionen. Lehrproben im Seminar selbst.

1906/07.

Anmerkung: Die neuen Penien sind durch den Druck hervorgehoben.

Lehrfach.	Klasse I. (Sommer.) (Wiederholung von Klasse III.)	Klasse I. (Winter.) (Wiederholung von Klasse III.)
I. Lehrproben.	Zusammenhängende Lehrübungen.	
II. Pädagogik.	Schulfunde. Psychologie, Didaktik. Erziehungslehre.	Geschichte der Pädagogik. Vergleichende Methodik.
III. Religion.	Methodik. Bibl. Geschichten d. A. L. Geographie v. Palästina. Psalmen. 12 Kirchenlieder. Einige Lieberdichter. Katechismus Lu. II. Kirchenjahr. Kirchengeschichte I—XV.	Bibl. Geschichten d. N. L. Gottesdienst. 12 Lieder. Einige Lieberdichter. Katechismus III—V. Kirchengeschichte XVI—XIX.
IV. Deutsch.	Methodik. Grammatik (systemat.) Poetik: Alleg. Figuren, Tropen, Metrif. Gedichte und Dichter: Opitz bis Hebel u. Lenau bis Geibel. Volkslieder (F. u. E.) von Kl. VI bis III u. II. Nathan oder Tasso, Minna, Tell, Jungfrau, Stuart. Nibelungen, Gudrun. L. G.: Iffland bis Lessing (excl.) 1 Vortrag. 4 Aufsätze.	Grammatik (praktisch). Poetik: (Epik, Lyrik, Dramatik). Gedichte und Dichter: Herder bis Schiller und Medwig bis Gegenwart. Volkslieder (F. u. W.) v. Kl. VI—III u. Ia, Ib ab. Braut von Messina, Hermann, Iphigenie, Wallenstein. Emilia, Ed. Götz, Egmont. L. G.: Lessing bis Romantiker, 1 Vortrag. 4 Aufsätze.
V. Französisch.	Methodik. Grammatik: Plösz-Kares, Sprachlehre § 50—94. Übungsb. II u. III. Lekt. u. L. G. Wiederhol. u. Ergänz. zu Kl. III (Racine aus Marnet). Eine Jugendschrift. Ein Bild. 7 Arbeiten.	Plösz-Kares, Sprachlehre § 95 bis 132, Übungsbuch II u. III. Lekt. u. L. G. Wiederholung und Ergänzung zu Kl. II (aus Marnet). Jugendschrift. Fortf. Ein Bild. 5 Arbeiten.
VI. Englisch.	Methodik. Gesenius-Negel, I. Wiederhol. d. Pensums v. Kl. III, dazu Übungsbuch Teil II. Lekt. u. L. G.: Wiederhol. u. Ergänzung (Milton) aus Herrig bis zum 19. Jahrh. Christmas Carol aus Herrig. Ein Bild. 6 Arbeiten.	Gesenius-Negel. Wiederholung des Pensums von Kl. II. Übungsbuch Teil II. Lekt. u. L. G. Wiederholung u. Ergänzung (Tennison, Enoch Arden), das 19. Jahrhundert. Christmas Carol, wie im Sommer. Ein Bild. 4 Arbeiten.
VII. Rechnen.	Methodik. Bruch, Prozentrechnung. Planimetrie ($\frac{1}{2}$). Flächenberechnungen. 4 Arbeiten.	Bürgerliche Rechnungsarten, Quadratwurzel. Planimetrie ($\frac{1}{2}$). Körperberechnung. 4 Arbeiten.
VIII. Geschichte.	Methodik. Griechen und Römer. Deutschland 476—814 u. 1806 bis 1848.	Deutschland 814—1806. Deutschland 1848—1888.
IX. Erdkunde.	Methodik. Mathematische Geographie. Fremde Erdteile.	Europa, bes. Deutschland.
X. Naturkunde.	Methodik. Anthropologie, Licht. Wiederh.: Sommerpensum von Kl. III u. II.	Schall, Wärme. Wiederh.: Winterpensum v. Kl. III u. II.
XI. Zeichnen.	Freihandzeichnen. (Fortf. aus Kl. II). Zeichnen u. Malen u. schwierigeren Natur- und Kunstformen (Architekturtteile, Innenräume). Skizzieren. Wandtafelzeichnen. Methodik.	
XII. Schreiben. Handarb. Singen. Turnen.	Zusammenfassung der in Kl. III u. II gegebenen methodischen Anweisungen im Hinblick an praktische Übungen (für Schreiben als neuer Lehrstoff).	

XV. Aufsatzthemen.

Klasse p. III. a) Deutsch. 1. Inhalt und Bedeutung des ersten Aufzuges in Schillers „Wilhelm Tell“. 2. Eine edle Himmelsgabe ist das Licht des Auges. (Klassenarbeit.) 3. Das Geld ist ein guter Diener, aber ein schlechter Herr. 4. a) Die Träume in der Poesie. b) Die Akropolis. 5. Die Träume im Nibelungenliede. (Klassenarbeit.) 6. a) Rüdiger von Becharen und Mar Piccolomini. b) Parcival, ein Bild menschlichen Suchens, Jrens und Jindens. 6. a) König Karl VII. in Schillers Jungfrau von Orleans. (Klassenaufsatz.) b) Marius und Sulla. 7. a) Vossers Nachtgesang von G.ibel im Vergleich zu Hagens Sterbelied von Dahn. b) Die Sfigoten in der Völkerverwanderung. (Klassenarbeit.) 8. Der Hof der Königin Elisabeth, nach Schillers Maria Stuart.

b) Französisch. 1. Les origines de la France. 2. Les Péches (anecdote). 3. Le Bûcheron et la Mort. (Fable de Boileau rendue en prose.) 4. Le Cid de Corneille est-il un personnage historique?

c) Englisch. 1. The Portrait (anecdote). 2. Rural life in England. 3. Letter from a young girl to her mother. 4. Sir Walter Scott. (Biography.)

Klasse III. a) Deutsch. 1. Stimmungsbilder. (Nach Lenaus Poitillon.) 2. Die Person Tellheims. Nach Lessings Minna von Barnhelm. (Klassenaufsatz.) 3. „Die Straniche des Bytius“ und „Die Sonne bringt es an den Tag“. (Ein Vergleich.) 4. Wilhelm Tell. Charakteristik seiner Person. (Klassenaufsatz.) 5. Die Gehilfen des Menschen. 6. Die gebotene und die verbotene Frage: Parzival und Lohengrin. (Klassenaufsatz.) 7. Die Schuld und Sühne der Jungfrau von Orleans nach Schiller. 8. Mortimer ein Schwärmer, nach Schillers Maria Stuart. (Klassenaufsatz.)

b) Französisch. Un trait de Jacques Laffitte. 2. Dévouement d'Eustache de Saint-Pierre. 3. Le trésorier.

c) Englisch: 1. Alfred the Great. 2. Walter Scott at School. 3. The Widow's Lamp. 4. Caedmon.

Klasse II. a) Deutsch. 1. Die Fabel in Lessings Emilia Galotti. 2. „Ich singe, wie der Vogel singt, der in den Zweigen wohnt; das Lieb, das aus der Aehle dringt, ist Lohn, der reichlich lohnet.“ (Klassenaufsatz.) 3. „Johann Sebus“ und „Das Lieb vom braven Mann“. 4. Die Person Dorotheas. Aus Goethes „Hermann und Dorothea“. (Klassenaufsatz.) 5. Gedanken über Erziehung aus Goethes „Hermann und Dorothea“. 6. Die Folgen des dreißigjährigen Krieges für Deutschland. (Klassenaufsatz.) 7. Die Heilung des Drcji. (Nach Goethes Iphigenie.) 8. Pestalozzi. (Klassenaufsatz.)

b) Französisch. 1. A travers Paris. (Description de voyage.) 2. A travers Paris. (Suite.) 3. Lettre d'une jeune fille à sa correspondante française. 4. Le sort de Lusignan. (Zaire.)

c) Englisch. 1. The Farmer and his Sons. 2. Youth and Travels of Oliver Goldsmith. 3. Letter from a young lady to a foreign correspondent. 4. Robert Burns. (Biography.)

Klasse I. a) Deutsch. 1. Schiller, ein Vorbild deutscher Tugenden. 2. Pädagogische Fragen aus der Psychologie. (Klassenaufsatz.) 3. Fang alles an nur mit Bedacht, Jühr alles mit Verstand! Was drüber dir begegnen mag, Da nimm Geduld zu Hand! 4. Graf Leicester nach Schillers Drama. (Klassenaufsatz.) 5. Ehrgeiz und Ehrliche. 6. Drei Fragen aus dem Unterricht. (Klassenaufsatz.) a) Uner Erziehungsprinzip. b) Die hygienische Bedeutung der Erholung für Leib und Seele. c) Der Streit des Antonio und Taïso. 7. Die vaterländischen Gedichte nach ihrer Bedeutung für die Schülererziehung. 8. Die Schicksalsidee in Schillers Braut von Messina.

b) Französisch. 1. Sujet de Hernani ou Sujet de Britannicus. 2. Néron et ses conseillers. (Racine, Britannicus.)

c) Englisch. 1. Miltons Invocation to Light. 2. Enoch Arden and His Playfellows. (Klassenaufsatz.) 3. Morning Hymn of Adam and Eve (Milton, Paradise Lost.)

XVI. Verfügungen der Behörden.

1905. 2. Februar. (Mag.) Nach erfolgter **Aufnahmeprüfung** werden bei gleichen Leistungen zuerst die Schülerinnen der städtischen höheren Mädchenschule, dann diejenigen der Privatschulen Brombergs und Schlenkensaus, zuletzt die auswärtigen berücksichtigt.

3. Februar. (P. S. K.) Die Einführung von Heilmann, Handbuch der Pädagogik I/III und Plate-Kares II wird genehmigt.

17. Februar. (P. S. K.) Die Lehramtsbewerberinnen werden zur Prüfung zugelassen.

23. März. (Mag.) Die Schulgeldsätze des Seminars werden für die einheimischen und auswärtigen Schülerinnen auf 150 und 180 M. erhöht.

31. März. (P. S. K.) Der Schluß des Seminars am 7. April wird wegen der Aufnahmeprüfungen genehmigt.

1. April. (Mag.) Die unterste Seminarklasse ist in zwei Abteilungen zu teilen.

18. Mai. (Mag.) Hospitanten zahlen das gleiche Schulgeld wie die anderen Schülerinnen.

4. August. Der Direktor wird für den 16. September 1905 zum Vorsitzenden der Königl. Prüfungskommission für Schulvorsteherinnen ernannt.

XVII. Beschlüsse der Konferenz und Verfügungen des Direktors.

1905. Gegenstand der Beratungen der Seminar Konferenzen war die Beurteilung der Lehrübungen, Besprechung von Entwürfen und Erörterung von psychologischen, didaktischen und erzieherischen Fragen.

17. Juni. Die Instruktionsstunden werden nach einem besonderen Plane erteilt.

Am 28. Juni und 8. November wurden Referate über die Behandlung einer biblischen Geschichte und eines naturkundlichen Stoffes gehalten, woran sich eingehende Erörterungen schlossen.

29. Juni. Wegen der Mängelheiten, die sich aus der Verschiedenheit der Zensurierung der Leistungen in Schule und Seminar ergaben, wird beschlossen, die Schulzensuren Nr. 1—5 statt der Seminarzensuren Nr. 1—4 anzuwenden.

XVIII. Chronik des Seminars.

1905. Die Ferienordnung der Schule galt auch für das Seminar.

Der Bestand des Seminarkollegiums ist aus dem Verteilungsplan Seite 4/5 ersichtlich.

Die Aufnahmeprüfungen für 1905 fanden am 17. März und 8. April ihren Abschluß. Für 1906 sind dafür der 16. und 31. März angesetzt.

5. Mai. An der Leitung der Jugendspiele beteiligte sich die II. Seminar-klasse in Gruppen zu fünf Schülerinnen und gewann dadurch Kenntnis von dem Betriebe dieses wichtigen Schulgebiets.

Das Schulfest feierte das Seminar am 7. Juni durch Ausflüge nach Gilm — Schweg (III—II) und Graudenz (I) unter Leitung der Ordinarien.

An allen wichtigen Veranstaltungen der Schule (Schiller-Jubiläum am 9. Mai, patriotischen Gedenk- und Festtagen, musikalische Aufführung am 9. Dezember, Vorträgen) hat sich das Seminar beteiligt.

1. November. Das Weihnachtsfränzchen kam in diesem Jahre nicht zustande.

16. November. 10 Lehramtsbewerberinnen stellten sich der kgl. Regierung für den praktischen Schuldienst zur Verfügung.

17. November. Das Seminar besichtigte unter Führung der Herren Dr. Walter und des Direktors die Synagoge.

30. November. Das Seminar besuchte die Kunstausstellung (siehe Seite 20).

Das Abschiedsfest der geprüften Lehrerinnen und deren Entlassung fand am 10. März 1906 in der Aula statt.

NIX. Prüfungsarbeiten zum 6. März 1906.

1. Deutscher Aufsatz. Die Schicksalsidee in Schillers Braut von Messina.

2. Französische und englische Arbeiten nach Dictat. Aufsathtemen: a) Pourquoi les lettres de Madame de Sévigné nous intéressent-elles encore? b) Mr. Scrooge in his Counting-house on Christmas-Eve.

3. Rechenaufgaben. 1. Die Seiten der quadratischen Grundflächen eines Pyramidenstumpfes messen 20 und 12,5 cm. Die Höhe des Stumpfes beträgt 18 cm. Wie groß ist der Rauminhalt des Pyramidenstumpfes? 2. Bei einer Erdarbeit waren 40 Arbeiter zu einem höheren, 60 Arbeiter zu einem niederen Lohnsätze beschäftigt, und zwar betrug der niedere Lohnsatz 80% des höheren. Wie hoch waren die beiden Lohnsätze, wenn täglich 176 M. ausgezahlt wurden? 3. Eine Summe Geldes soll an eine Anzahl armer Familien verteilt werden. Erhält jede Familie 60 M., so bleiben 260 M. übrig; erhält dagegen jede Familie 67 M., so fehlen 10 M. a) Wieviel Familien sollten unterstützt werden? b) Wie groß war die Summe?

XX. Verzeichnis der geprüften Lehrerinnen.

№ und	Namen (Religion)	Geburts- tag und -Ort	Vater	1. Schule, 2. Seminar, 3. Fachschule	Jahr?	Examen- bestand für
Lehrerinnenprüfung vom 6. bis 8. März 1906.						
167	Anna Becker (evgl.)	8. Aug. 1886 Bromberg	Geh. Justizrat	1. Bromberg (Witt) u. (S. M. S.) 2. Bromberg	9 1 3	S. M. S.
168	Martha Berger (evgl.)	17. Aug. 1878 Bromberg	† Rektor der Bürger Schule	1. Bromberg (S. M. S.) 2. Bromberg	10 3	"
169	Elfriede Bernhardt (evgl.)	24. Mai 1886 Bromberg	Reutier	1. Bromberg (priv.) 2. Bromberg	10 3	"
170	Elfriede Bodt (evgl.)	27. Juli 1885 Tremessen, Kr. Mogilno	† Stanzleirat	1. Bromberg (M. S. u. S. M. S.) 2. Bromberg	8 5 3	"
171	Katharina Buchholz (evgl.)	20. Aug. 1886 Ratel, Kr. Wirsitz	† Gymnasial- oberlehrer a. D.	1. Bromberg (pr. v. u. S. M. S.) 2. Bromberg	1 9 3	"
172	Helene Hoffmann (evgl.)	18. Aug. 1885 Nagebuhr, Kr. Neustettin	Antzanwalt	1. Kolberg, Gneien (priv.) 2. Posen Bromberg	1 7 1 1½	"
173	Else Krienke (evgl.)	19. Juli 1886 Bromberg	Eisenbahn-Setzr.	1. Bromberg (M. S. u. S. M. S.) 2. Bromberg	5 5 3	"
174	Else Lahl (evgl.)	8. Jan. 1887 Bromberg	† Kaufmann	1. Bromberg (Dreger) 2. Bromberg	10 3	"
175	Elfriede Lehmann (evgl.)	12. Febr. 1885 Bachasberg, Kr. Hofmar i. P.	Pfarrer	1. Bachasberg (priv.) 2. Bromberg	9 3	"
176	Käthe Liefke (evgl.)	16. Juli 1881 Barmen	Taufstümmen- lehrer	1. Bromberg (priv. u. S. M. S.) 2. Bromberg	1 7 2	"
177	Gertrud Lüttichwager (evgl.)	13. Febr. 1887 Bromberg	Regierungs-Setzr.	1. Bromberg (M. S. u. S. M. S.) 2. Bromberg	6 4 3	"
178	Paula Mater (evgl.)	31. März 1887 Danzig	Stgl. Landmesser	1. Posen (Eisenfch.) Bromberg (S. M. S.) 2. Bromberg	5 4½ 3	"
179	Dorothea Schmidt (evgl.)	17. Dez. 1885 Kauersfelde, Kr. Mogilno	† Pfarrer	1. Kauersfelde priv. Bromberg (Witt) 2. Bromberg	11 3	"
180	Frieda Schmidt (evgl.)	5. Febr. 1887 Schleusenau, Kr. Bromberg	Generalkommiss. Sekretär	1. Schleusenau (priv.) Bromberg (S. M. S.) 2. Bromberg	7 3 3	"
181	Hedwig Schumacher (evgl.)	30. Sept. 1886 Gulm	Kaufmann	1. Gulm (priv.) 2. Bromberg	9 3	"
182	Helene Sohr (evgl.)	10. März 1887 Weichen	Staatsanwalt- schafts-Sekretär	1. Bromberg (M. S. u. S. M. S.) 2. Bromberg	4 6 3	"
183	Marianne Sonder (evgl.)	31. Jan. 1886 Lübeck	Versicherungs- inspektor	1. Lübeck Charlottenb. Bromberg (S. M. S.) 2. Bromberg	7 4 3	"

Abg. Bib.	N a m e n (Religion)	Geburtsdag u. -Ort	Vater	1. Schule, 2. Seminar, 3. Hochschule	Jahr ?	Examen bestanden* für
484	Irmgard Stiller (evgl.)	28. Aug. 1886 Bromberg	† Polizeisekretär	1. Bromberg (S. M. S.) 2. Bromberg	10½ 3	S. M. S.
485	Else Toepper (evgl.)	17. Sept. 1885 Malchow i. Mecklenburg- Schwerin	Holzkaufmann	1. Angerburg (priv.) Bromberg (S. M. S.) 2. Bromberg	8½ 2½ 3	"
486	Elisabeth Viola (evgl.)	24. April 1887 Tuchel	† Rechtsanwalt	1. Tuchel (priv.) Bromberg (S. M. S.) 2. Bromberg	5½ 4½ 3	"
487	Hedwig Winke (kath.)	27. Okt. 1885 Pleschen	Gerichtsssekretär	1. Bromberg (B. S., M. S.) Bromberg (S. M. S.) 2. Bromberg	7 4 3	"
488	Agnes Winke (kath.)	29. April 1887 Pleschen	Gerichtsssekretär	1. Bromberg (B. S., M. S.) Bromberg (S. M. S.) 2. Bromberg	6 4 3	"
489	Margarete Wollheim (evgl.)	24. Febr. 1887 Jarotschin	† Rechtsanwalt	1. Großen (M. S.) Bromberg (S. M. S.) 2. Bromberg	9 1 3	"
490	Charlotte Zipper (evgl.)	25. Nov. 1886 Putzig	Hauptsteueramts- kontrollleur	1. Rissa, Rogasen (priv.) 2. Bromberg	10 3	"
491	Elsbeth Berndt (evgl.)	9. Jan. 1886 Bromberg	Taubstummen- lehrer	1. Bromberg (priv.) 2. Bromberg	10 3	B. S.
492	Dorothea Rutschke (evgl.)	2. Dez. 1885 Guben	† Werkführer	1. Guben Bromberg (priv.) 2. Bromberg	6 4 3	"
493	Gertrud Werner (evgl.)	31. Jan. 1887 Bromberg	Lehrer	1. Weichenhöhe (B. S.) Bromberg (S. M. S.) 2. Bromberg	2½ 7½ 3	"

Schulvorsteherinprüfungen fanden statt am 6. 3. 04 Frä. Elfriede Lange aus Danzig, geb. 27. 1. 77; am 16. 9. 05 Frau Else Rudolph aus Crone a. Br., geb. 21. 9. 73; Frä. Anna Hoffmann aus Lobiens, geb. 10. 8. 70; am 8. 3. 06. Frä. Gertrud Langemayr aus Rogasen, geb. 28. 6. 61.

Handarbeitslehrerinnenprüfungen am 18. 9. 05 Frä. Katharina Engelhardt aus Bromberg, geb. 24. 10. 77; Frä. Valeska Starck aus Hohenalza, geb. 17. 4. 86; Frä. Clara Trautmann aus Margonin, geb. 28. 10. 86.

C. Schule und Seminar.

XXI. Anschaffung von Geräten, Lehrmitteln und Ornamenten.

(1. Februar 1904 bis 1. Februar 1905.)

Tit. A. Hausgeräte. Kohlentasten, Markisen ausgebessert.

Tit. B. Schulgeräte. 4 Seminartische, 22 Stühle, 2 Glaspinde für den Zeichenaal, 1 Konjolenbrett, 1 lange Zeichenwandtafel, 1 Bücherregal, 6 Ofen-
schirme, 1 Decke, 33 Tintenbecken.

Tit. C. Alben und Formulare. Lehr- und Stundenpläne, Bibliothekszettel, Zeugnisformulare, Bücherzettel, Mitteilungszettel, Aufnahmzettel, Bestellbücher-
vordruck.

Tit. D. Lehrmittel. II. III. Deutsch: Meisterbilder von 109—150.
XVII. Zeichnen: Aus dem Dürerhaus in Berlin: Buchstempel, Blaumeise, Distel-

flut, Eiszogel, 2 Nischelchen, Schwalbe, Käfer; sonst 4 Gläser, 2 Teller (böhmisch alaster), englischer Krug, Base von Kupfer, Meisingtessel und Leuchter, Stoffe. XX. Sengen: Schillerfeier v. Kriegeskotten und Drees. Schillerhymne von Bren. Schirm dich Gott v. Feldmann. Das Kaiserpaar im Silberkranz.

Tit. E. Lehrerbibliothek. I. Pädagogik: Mädchenchule 1905. Auswahl von Herbart u. a. Psychologie von Wundt. Unterrichtsmethoden von Meßmer. Frauenbildung 1905. Pädagogik, Teil I—III, von Heilmann. Zentralblatt 1905. Quellenbuch von Heilmann. Murrich von Herbart. Päd. Jahresbericht 1904. II. Weibl. Bildung: Die H. M. S. von Martin. Aus unsern vier Wänden von Frost. III. Philosophie: Peter Mahr von Rosegger. IV. Kunst: Enchiklopädie von Rein (Fortf.). Kunstbetrachtung von Geisel. Kunstzerziehungstag von Mfer. Musikalische Studienköpfe von La Mara. N. T. von Rausch. VI. Religion: Biblische Geschichten von Schomberg. IX—XI. Englisch und andere Sprachen: Lehrgang von Plate-Kares, Teil I. u. II. XIII. Geschichte: Deutschlands Helden von Neumann-Strela. Die Germanen von Dahn. XIV. Erdkunde: Heimatkunde von Convens. Lehrbücher von Seydlitz. XV. Naturkunde: Lehrbücher von Schmeil. Siemens und Edison von Pahl. XVI—XX. Techn. Fächer: Mein System von Müller. Die Lehrerin 1905. Kunstwart 1905. Gesundheitspflege 1905. Turnzeitung 1905. XXI—XXII. Allerteil: Handbuch von Posen. Ekternabende von Dreßcher. Bestand: 2112 Bände.

Tit. E. Schülerbibliothek. XI. VII: Für unsre Kleinen 1905. Fabel von Dietlein. XI. VI: Zwölf kleine Mädchen von Stein. In der Erkerstube von Brandstädter. XI. V: Elementarbuch von Pöhl. Das kalte Herz von Hauff. Zum Großvater von Brandstädter. XI. IV: Ludwig Richter von Nink. XI. Ib: Eine edle Frau und die Tochter des Generals von Halden. XI. Ia: Flemmings Abenteuer von Seidel. Geschichte eines Rekruten von Erdmann. Diakonissenleben von Salden. Kaiserin Augusta Viktoria von Bornhack. v. Stein von Neubauer. Festschrift zur silbernen Hochzeit von Neumann-Strela. Nur eine Tochter von Prohl. Bestand: VII 119, VI 145, V 154, IV 172, III 304, II 222, Ib 240, Ia 270 = 1626 Bände.

Tit. G. Deutsche Literatur. Schiller von Wyßgram. Frühlingsopfer von Kayserling. Marbacher Schillerbuch. Deutsche Dichter des 19. Jahrhunderts. Schillerreden von Grimm. Den Männen Schillers von Weddigen. Laufende Berg von Ganghofer. Schillers Seelenadel von Jonas. Citatenlexikon von Sanders. Homer von Harber. Alte Nester von Nabe. Gollberg von Sehjer, 5 Exemplare. Der Heilige von Meyer. Werke von Storm. Hausbücherei Nr. 4—13. Königin Luise von Petersdorff. Moltke von Köppen. Spiegel neudeutscher Dichtung von Meyer. Der deutsche Spielmann 8—15. Äskus Semper von Ernst. Libussa von Grillparzer, 5 Exemplare. Elga von Hauptmann. Uriel Acosta von Gutzkow. Hülligenlei von Frenssen. Werke von Ebner-Eschenbach. Werke von Mörike.

Bestand: 1938 Bände.

Tit. H. Ornamente. Porträt Schillers von Jäger (Photogravüre). Kaiser Wilhelm II. von Vanhard (Photographie). Extraformat. Eisbruch von Thausow. Straßburger Münster von Gibner. Nürnberger Lorenzkirche von Schaeffer. Königin Luise von Kugelgen (Chromolithographie).

Tit. J. Fremdsprachliche Jugendliteratur. I. Französisch. Werke von Rousseau, Olivier, Dauter, Berner, Quanzin. II. Englisch. Werke von Henty, Scott.

Bestand: I 226. II 131 = 357 Bände.

Geschenke. Lehrbücher aus dem Verlage von Hirt, Dürr, Gerhards, Velhagen & Klasing, Baedeker, Freytag. Den freundlichen Gebern besten Dank!

Das neue Schuljahr 1906/07 beginnt am Donnerstag, den 19. April um 8 Uhr.

Die Aufnahmeprüfung findet vom 29. bis 31. März um 8 Uhr für das Seminar, am Dienstag, den 3. April um 9 Uhr für die Schule statt. Bemerkung: Nach Ostern kann für das laufende Schuljahr keine Aufnahme erfolgen.

Direktor Dr. Rademacher.

XXII. Lehrbücher.

Schulausgaben von Velhagen & Klasing.

(Fremde Sprachen: Ausgabe B.)

Lehr- fach	Verfasser	Titel	Preis (geb.)	Klassen H. M. S. Sm.	
Religion	ev.	80 Kirchenlieder	— 10	VI—Ia	"
		Boife-Triebel 2 X 48 biblische Historien	— 75	VI—Ia	"
		Saran Kleines Religionsbuch	— 30	VI—Ia	"
		Bibel Revidierte Ausgabe (Halle, Gausstein)	3 25	III—Ia	"
		Trommau Palästina	— 30		"
	f.	Schuster Die biblischen Geschichten	— 70	VI—Ia	"
		Litowski Katholischer Katechismus	— 35	VI—IV	"
	König Handbuch für die katholische Religion	2 90	III—Ia	"	
	jüd.	Müller Ein Buch für unsere Kinder	1 90	VI—Ia	
		Muerbach Kleine Schul- und Hausbibel	2 50	IV—Ia	
Müller Überblick über die jüdische Geschichte		— 75	III—Ia		
Deutsch	Dietlein Bibel, Ausgabe C	— 55	IX		
	Baldamus u. Rehorn Lesebuch, Ausgabe D, Teil I	1 35	VIII		
	" " " " " II	2 50	VII, VI		
	" " " " " III	2 80	V, IV		
	" " " " " IV. 1.	2 60	III		
	" " " " " IV. 2.	1 40	II—I		
	Damm und Riendorff Leitfaden für die deutsche Grammatik (Ausgabe A)	— 70	VI—Ia	"	
	Kluge Literaturgeschichte	2 75		"	
	Stohn Lehrbuch der Poetik	1 60		"	
	Ministerium Deutsche Rechtschreibung	— 15	VI—Ia	"	
	Rademacher Auswahl v. Gedichten u. volkst. Liedern	2 —	VI—Ia	"	
	Schiller	Mibelungen und Gudrun	— 90	III	
		Tell	— 60	II	
		Odyssee, überf. v. Hubatsch	— 90	Ib	"
		Minna von Barnhelm	— 50	Ib	"
		Jungfrau	— 60	Ib	"
		Hermann und Dorothea	— 60	Ia	"
		Dichtung und Wahrheit I/II	1 50	Ia	"
		Pythigenie	— 50	Ia	"
	" "	Ausgabe & Klasing			
Französisch	Blök-Kares Elementarbuch D	2 90	VI—IV		
	" Übungsbuch D	2 80	III—Ia		
	" Sprachlehre	1 60		"	
	Seelig Franz. Vocabularium	1 —	V—Ia	"	
	Souvestre	Recueil de contes et récits, I mit Vof.	1 10	III	
		Au coin du feu (6 Erzählungen) " "	1 10	II	
	Girardin	La joie fait peur	— 90	II	
		Choix de nouvelles II	1 40	Ib	
	Scribe Mon étoile	— 90	Ib		
	Saint-Hilaire La fille du braconnier (Berthès) " "	1 —	Ia		
	Molière Bourgeois gentilhomme	1 20	Ia		
	Daudet Le petit Chose	1 30		III	
	Molière Les femmes savantes	1 20		III	
	Coppée Pariser Skizzen	1 40		II	
	Carl Blök Manuel (Herbig)	5 30		III-I	
	Gustav Blök Übungsbuch, Heft I/III A 1,40, 1,30	1 15		III-I	
	Sachs-Wilatte Wörterbuch I und II	8 —	Ia	III-I	

Lehr- fach	Verfasser	Titel	Preis (geb.)	Klassen	
				H. M. S.	Sm.
Englisch	Plate-Kares	Kurzer Lehrgang, Teil I	2 40	III—I a	
	Plate-Kares	Kurzer Lehrgang, Teil II m. Sprachlehre	3 20		III-II
	Gesenius-Negel	Englische Sprachlehre, Teil I (für 06/07)	3 50		
		Teil II (für 06/07)	2 25		
	Marrhat	The Children of the New Forest m. Vof.	1 30	II	
	Scott	The Talisman mit Vof. (Freitag)	2 10	I b	
	Moore	Paradise and the Peri (Simion)	— 50	I a	
	Dickens	A Christmas Carol mit Vof.	1 30	I a	
	Scott	Ivanhoe (Kenger) ohne Vof.	1 40		III
	Seamer	Shakespeare Stories (Herbig) m. Vof.	2 20		III
	Shakespeare	Merchant of Venice mit Vof.	1 10		III
	Macarney	Amy's Kitchen mit Vof.	— 90		II
	Tennyson	Enoch Arden (Ausg. Doblin)	1 20		I
Rechnen	Seelig	Englisches Vocabularium	— 75	III—I a	III-I
	Herrig	The British Classical Authors	5 20		II-I
	Muret-Sanbers	Lexikon, Teil I und II a	8 —		III-I
Geschichte	Rahmeyer u. Schulze	Geschichte, Teil I (Ausgabe für konfessionelle gemischte Schulen)	1 30	V—IV	
	Christensen	Grundriß der Weltgeschichte, Teil I	1 50	III—I a	
	"	" " " B. " II	1 50	II—I a	"
	"	" " " B. " III	1 85	I b—I a	"
Erdkunde	Tromnau	Heimatskunde	— 25	VII	"
	"	Schulgeographie I (B)	— 80	VI—IV	"
	"	II	1 60	III—I a	"
	Reil und Niese	Deutscher Schulatlas	1 40	VI—I a	"
Naturkunde	Diercke und Gaebler	Atlas	6 —		"
	Rahmeyer u. Schulze	Naturgeschichte, Teil I	— 80	VI—I a	III-I
	"	" " II	1 —	V—I a	"
	"	" " III	1 20	IV—I a	"
Zeichnen	"	" " IV	1 30	III—I	"
	"	" Chemie usw.	2 40	II—I a	"
		Es wurden nur Naturvorlagen und Präparate gebraucht.			
Singen	Billig Beck	Liederbuch (Ausgabe vergriffen) . . .	— 80	VI—I a	"
	"	" Teil III	1 40	III—I a	"
Pädagogik	Heilmann	Handbuch der Pädagogik, Teil I . . .	4 60		III-I
	"	" " " III	4 —		II-I
	"	" " " II	4 60		I
	"	Lektüre pädagogischer Klassiker (Wychgram) a	1 —		III-I